



dabeisein

Kärntner Seniorenbund
Landesgruppe des Österreichischen Seniorenbundes

Oktober 2019

55 Jahre Seniorenbund Gemeinsam für Österreich



Folgen Sie uns auf
facebook und
www.seniorenbund-ktn.at



Unser Partner



Neue Obleute der Seniorenbundgruppen wurden beim Wien-Tag (mit Führung durchs Parlament in der Hofburg und Stadtrundfahrten) von ÖVP Generalsekretär Karl Nehammer begrüßt.



Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Es macht mich unglaublich stolz, dass ich in den Nationalrat einziehen werde. Dies war nur möglich, weil mich so viele Menschen in den letzten Wochen und Monaten tatkräftig unterstützt haben und mit mir gemeinsam im ganzen Land Menschen davon überzeugt haben, dass Österreich in Zukunft nur dann lebenswert bleibt, wenn wir den bereits begonnenen erfolgreichen Weg mit Sebastian Kurz als Bundeskanzler weitergehen.

Es ist uns gelungen, die Österreichische Volkspartei als stärkste Kraft zu positionieren.

Dafür möchte ich mich bei Ihnen und allen Wählerinnen und Wählern ganz herzlich bedanken!



Die vielen Vorzugsstimmen, die Sie mir gegeben haben, bestärken mich in dem, was mir immer schon wichtig war – das persönliche Gespräch. Ich habe einen bescheidenen Wahlkampf geführt, ohne Inserate, Plakate oder teure Broschüren und bin vor Ort bei den Menschen gewesen, um mit Ihnen über Ihre Anliegen, Sorgen und Wünsche zu sprechen und das werde ich auch weiterhin tun. Dass ich in den Nationalrat einziehe, bedeutet nicht, dass ich Kärnten

den Rücken zuwende, ganz im Gegenteil: Jetzt haben wir die Möglichkeit, direkt mitzubestimmen. Unsere Anliegen vorzubringen und dort Gespräche zu führen, wo wichtige Entscheidungen für uns, aber auch für unsere Kinder und Enkelkinder getroffen werden: im Parlament.

Wer mich kennt, weiß, dass es mir sehr wichtig ist, eine Politik zu vertreten, die nicht nur den Seniorinnen und Senioren zugute kommt sondern auch den jüngeren Menschen in unserem Land. Mit den Ideen der Jungen und der Erfahrung der Älteren schaffen wir es, generationenübergreifende Lösungen zu finden. Denn nur dann wird es möglich sein, den zukünftigen Herausforderungen entgegenzutreten zu können.

Dank für Frauen!

Dabei müssen wir zu allererst jene Dinge in den Mittelpunkt stellen, die den Menschen Sicherheit und Wohlstand garantieren. Wir müssen den Sozial- und Gesundheitsbereich neu überdenken, benötigen eine Pensionsreform, die auch den zukünftigen Generationen ein gesichertes Auskommen im Alter garantiert und ein Pflegekonzept, das dem Wunsch der Menschen entspricht, zu Hause alt werden zu können und gleichzeitig die Angehörigen bestmöglich unterstützt.

Wir müssen uns den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechend auch darüber Gedanken machen, wie wir junge Familien unterstützen können, um – vor allem für Frauen – eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Dies schützt



vor Altersarmut und bringt gleichzeitig wertvolle Arbeitskräfte für heimische Unternehmen.

Wir müssen auch den Wirtschaftsstandort so attraktiv machen, damit junge, bestens ausgebildete Arbeitskräfte nicht ins Ausland abwandern und dazu müssen wir die Regionen stärken.

Sebastian Kurz hat in der vergangenen Regierung schon viele wichtige Weichenstellungen in diesen Bereichen getätigt, jetzt gilt es, diesen vernünftigen Weg weiterzugehen und dabei werde ich ihn als Nationalratsabgeordnete gerne unterstützen.

Ich werde aber auch diejenige sein, die genau hinsieht, wenn es um soziale Belange geht und werde mich hier mit aller Kraft als die „soziale Stimme der ÖVP“ einbringen. Für Menschen und mit Menschen!

Aber auch dazu benötige ich Ihre Unterstützung! Nur eine starke Basis hat die Berechtigung, bei wichtigen Entscheidungen gehört zu werden. Deshalb ist es auch mein Ziel in Kärnten, noch viele Menschen von unserer Arbeit im Seniorenbund zu überzeugen, um diesen noch stärker zu machen. Vor nicht einmal zwei Jahren habe ich meine Funktion als Obfrau des Kärntner Seniorenbundes angetreten und was wir gemeinsam bisher bewegt haben, ist einzigartig!

Nochmals ein herzliches Danke an alle Wählerinnen und Wähler, Freunde, Wegbegleiter und ganz besonders an meine Familie, die mir in den letzten Monaten sehr viel Kraft gegeben hat!

Sollten Sie ein persönliches Anliegen haben oder Ideen einbringen wollen, ich bin für Sie da. Mein Team und ich werden Sie gerne unterstützen!

**Herzlichst,
Ihre**

Elisabeth Scheucher-Pichler





Gesundheitsfördernder Lebensstil

Unter dem Motto „Neue Wege – Neue Ziele: für ein offenes Miteinander, für gute Gespräche und mutiges Anpacken“, fand der 4. SENIORENDIALOG des Seniorenbundes Kärnten statt, zu dem immer namhafte Gastredner geladen sind.

Seniorenbundobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler hatte diesmal den bekannten Arzt Dr. Georg Lexner für einen Vortrag gewinnen können. Der renommierte Mediziner sprach über die Grundprobleme der heutigen Ernährung und zeigte gleichzeitig auf, dass nur durch eine gesunde Landwirtschaft auch der Mensch gesund bleiben könne. „Wir müssen endlich weg von der Massentierhaltung, wieder hin zu einer traditionellen Landwirtschaft. Durch einen gesunden Lebensstil, der auf der richtigen Ernährung aufbaut, kann Krebs verhindert werden. So haben Studien gezeigt, dass bei der Verwendung hochwertiger Lebensmittel, die den biologischen Richtlinien entsprechen, die Wahrscheinlichkeit, ein Karzinom zu bekommen, um 25 Prozent geringer ist“, so Dr. Lexner, der selbst einen Bauernhof im Lesachtal betreibt.

Landwirtschaftsministerin a.D., NAbg. Elisabeth Köstinger, bekannte sich in ihrem Statement zur Ökosozialen Marktwirtschaft. In den 1980ern hatte der ehemalige Landwirtschaftsminister Josef Riegler den Begriff der Ökosozialen Marktwirtschaft geprägt, die



den Umweltschutz als politische Kategorie in die Soziale Marktwirtschaft mit einbezieht.

Seniorenbundobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler: „Wir brauchen eine gesunde Landwirtschaft, nur dann wird es möglich sein, den zunehmenden Zivilisationskrankheiten Einhalt zu gebieten!“ So sei es unter anderem ganz besonders wichtig, dass man bereits Kindern zeige, wie man sich gesund ernährt und wie wertvoll regionale Produkte der heimischen

Landwirtschaft seien. Von der zukünftigen Regierung fordert sie abschließend: „Die neue Regierung muss die Prävention in den Mittelpunkt stellen, Bewusstsein schaffen und hier alle Generationen mit einbeziehen. In Zukunft werden wir uns das Gesundheitssystem in dieser Form nicht mehr leisten können, wenn wir nicht sofort beginnen, umzudenken.“





Jubiläumsreise in die Wachau

Eine Jubiläumsreise sollte es werden. Innerhalb von Österreich. Mit landschaftlich reizvoller Gegend und gutem kulturellem und kulinarischem Angebot. Die Wahl fiel eindeutig auf die Wachau- weltbekannt als eines der schönsten Flusstäler. Im Nu war die Reise ausgebucht, die Warteliste wurde immer länger. Über 80 Kärntner Seniorinnen und Senioren reisten über die Steiermark an, wo als erster kultureller Höhepunkt das Stift Admont mit der weltberühmten Stiftsbibliothek besichtigt wurde. Weiterer kultureller Höhepunkt war die Besichtigung der Burg Grafenegg mit der 30 ha großen Parkanlage und ihren seltenen Pflanzen aus aller Welt. Was wäre die Wachau ohne die vielen Spezialitäten aus Marillen und

den Wein! Die kulinarischen Botschaften kamen bei den Teilnehmern wohlwollend an, ebenso die Schifffahrt auf der Donau durch die Kulturlandschaften von Obst- und Weingärten. Gesellschaftlichen Höhepunkt bot der Jubiläumsabend mit dem gemeinsamen Abendessen und der musikalischen Unterhaltung am Abend vor der Rückreise. Zum 55-Jahr-Jubiläumsabend des Kärntner Seniorenbundes begrüßte LO Elisabeth Scheucher-Pichler auch die Präsidentin des Österr. Seniorenbundes, LAbg. Ingrid Korosec mit Maria Feichtinger-Kos und LO-Stv. von NÖ, Frau Gertrude Beyerl mit LGF Walter Hansy als Ehrengäste. Dem Seniorenbund wünschen wir noch viele solche Jubiläen, Feierlichkeiten und Gemeinsamkeiten.



Mag. Brigitta Prochazka
Landesgeschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist wohl ein ganz besonderes Geschenk, das uns zu unserem 55-Jahr-Jubiläum zuteil wurde: Unsere Seniorenbund Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler wird in den Nationalrat einziehen!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Seniorinnen und Senioren ganz herzlich bedanken, die in den letzten Monaten unsere Landesobfrau so engagiert unterstützt haben. Jeder einzelne von Ihnen hat dazu beigetragen, dass wir nun mit einer starken Stimme im Parlament vertreten sind und wichtige Anliegen für die ältere Generation jetzt direkt gehört werden.

Mit unserer Stimme für Sebastian Kurz und für unsere Landesobfrau haben wir zum Ausdruck gebracht, dass wir gemeinsam mit den jüngeren Menschen Verantwortung für Österreich und die nachfolgenden Generationen übernehmen wollen und werden.

Wenn Sie den Kärntner Seniorenbund mit Ihren Ideen unterstützen möchten, aktiv gerne mitarbeiten würden und mit Gleichgesinnten nette Freizeitaktivitäten machen möchten, kontaktieren Sie uns bitte! Es gibt in ganz Kärnten Ortsgruppen in Ihrer Nähe! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Brigitta Prochazka
Landesgeschäftsführerin



Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec

Tabuthema Einsamkeit

Wer gibt schon gerne zu, einsam zu sein? Kaum jemand, denn Einsamkeit ist ein Tabuthema, das vor allem mit großer Scham behaftet ist. Dabei fühlen sich europaweit bereits mehr als 30 Millionen Menschen einsam, 75 Millionen haben nur mehr einmal im Monat Kontakt zu anderen Personen. Auch in Österreich stellt Einsamkeit ein immer ernster werdendes Problem dar, mit dem besonders ältere Menschen zu kämpfen haben. Einsamkeit macht krank und sorgt dafür, dass sich die Betroffenen zurückziehen.

Die ältere Generation wird zum Opfer sinkender Gesprächsbereitschaft und Zuhörfähigkeit. Menschen brauchen aber Menschen, um ihre Probleme und Gedanken zu besprechen. Das Österreichische Rote Kreuz etwa musste die Zahl seiner freiwilligen Helfer innerhalb von drei Jahren um fast ein Drittel

erhöhen, da der Bedarf an Besuchsdiensten deutlich gestiegen ist.

Ob Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben, hängt auch stark vom Einkommen ab. Ein Grund mehr, warum ich so für die finanzielle Absicherung durch eine ausreichende Pension kämpfe. Wer sich keinen Besuch im Kaffeehaus oder keinen Ausflug leisten kann, bleibt zu Hause und vereinsamt.

Gegen diese Entwicklung müssen wir entschlossen auftreten! Gegen Vereinsamung braucht es eine Vielzahl von Maßnahmen, beispielsweise mehr alternative Wohnformen wie betreutes oder generationsübergreifendes Wohnen und soziale Angebote wie einen gemeinsamen Mittagstisch.

Umso wichtiger ist auch die Arbeit der Landes- und Ortsgruppen des Seniorenbundes. Seit Jahrzehnten bieten sie älteren Menschen Zusammenhalt, Freundschaften und Gemeinschaft. Aus einer Interessensvertretung mit einem breiten Serviceangebot wird dabei eine große Familie. Dafür mein herzliches Danke! Ihr seid ein verlässlicher Leuchtturm gegen die Einsamkeit.

Herzlichst
Ihre

Ingrid Korosec (ÖSB-Präsidentin)

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



MENÜSERVICE

Die bequeme und genussvolle Alternative zum Selberkochen.

Unsere Menüs werden nach modernen, ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen täglich frisch zubereitet. Wir verwenden nur hochwertige und regionale Produkte je nach Saison.

- Täglich 3 frische Menüs zur Auswahl
- Zustellung an 365 Tage im Jahr
- Praktisches Cook & Chill-System
- Spezialmenüs (Diabetes- und Diät-Menüs, gluten- und lactosefreie Menüs, passierte Menüs etc.)
- Ideal auch als Mittagstisch im Büro und Betrieb geeignet

pro Menü
€ 9,55,-
LIEFERUNG
GRATIS!

HILFSWERK KÄRNTEN SERVICE GMBH | Sigrid Bister

8.-Mai-Straße 47 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee | Telefon 05 0544-5532

E-Mail: sigrid.bister@hilfswerk.co.at | www.hilfswerk-ktn.at

Nachruf Carsten Johannsen

Am 1. Oktober 2019 erhielten wir die traurige Nachricht vom Ableben unseres Ehrenobmannes und Freundes Carsten Johannsen. Der Tod eines Angehörigen, von Freunden und Bekannten, die wir gut gekannt haben, macht betroffen und erinnert uns daran, dass wir alle eines Tages unseren irdischen Lebensweg beenden müssen. Wir alle wussten um seine schwere Krankheit und seinen langen Leidensweg, auf dem ihn seine liebe Gattin Renate, seine Kinder und die ganze Familie liebevoll begleitet haben.

Carsten wurde am 24. August 1939 in Thörl bei Aflenz in der Steiermark geboren, wuchs aber in Krumpendorf auf, wo er auch die Volksschule besuchte und im Sommer 1953 in Klagenfurt die Hauptschule abschloss. Anschließend machte er in der Kärntner Druckerei eine Ausbildung als Lithograph und Offsetdrucker, danach war er in Wien in der Vorwärts-Druckerei und der Druckerei Gistl. Nach Absolvierung des Präsenzdienstes in Klagenfurt besuchte er von 1960-1963 die Höhere Graphische Lehranstalt in Wien, welche er mit der Matura abschloss. Sein beruflicher Werdegang führte über Tätigkeiten in den Druckereien Kreiner in Villach, Kleinmeier in Klagenfurt und die Druckerei Carinthia. Dort übernahm er 1970 die Betriebsleitung in einem neu gegründeten Zweigbetrieb für Reproduktionstechnik. 1985 wechselte er in die Großdruckerei Wall in Graz, 1987 machte er sich selbständig.

Sein liebstes Hobby war seine Malerei. Als feinsinniger und künstlerisch begabter Mensch widmete er sich mit Hingabe dieser Tätigkeit und leitete auch Malkurse. Gerne denke ich an eine Vernissage auf Schloss Albeck zurück, wo wir seine ausge-

stellten Werke bewundern konnten. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Carsten auch für die Allgemeinheit.

Seit September 1996 war er Mitglied des SB Maria Rain und wurde bald zu dessen Obmann gewählt. 2011 wurde er als Seniorenbundobmann des Bezirks Klagenfurt Land auch Mitglied des SB-Landesvorstandes. Als der Kärntner Seniorenbund 2013 durch interne Streitigkeiten in heftige Turbulenzen geriet, stellte er sich als neuer Landesobmann zur Verfügung. In dieser Funktion habe ich ihn kennen und schätzen gelernt und möchte Carsten Johannsen sehr herzlich dafür danken, dass er sich in einer äußerst kritischen Phase des Kärntner Seniorenbundes als Obmann zur Verfügung stand und den Seniorenbund mit Geradlinigkeit und Standfestigkeit stärken und konsolidieren konnte. Bis 19.12.2017 übte er diese Funktion aus und

wurde anlässlich des Landestages einstimmig zum Ehrenobmann des Kärntner Seniorenbundes gewählt. An seinem 80. Geburtstag wurde er mit dem Titel des Ehrensensors des Kärntner Seniorenbundes ausgezeichnet.

Der Tod unseres lieben Verstorbenen hinterlässt eine schmerzende Wunde in seiner Familie. Aber auch wir haben einen Verlust erlitten. Wir verloren einen unermüdlichen Mitarbeiter, der bereit war, Verantwortung für seine Mitmenschen und die Gesellschaft zu übernehmen, eine Haltung, die leider immer seltener in unserer Gesellschaft wird. Der Kärntner Seniorenbund bedankt sich dafür bei dir, lieber Carsten, herzlich und mit großem Respekt für dein Lebenswerk. Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Mag. Erich Wappis



Ing. Carsten Johannsen †



Bezirk Feldkirchen – Albeck-Sirnitz

Adalbert Dörfler – ein rüstiger 80er

Eine große Gratulanten-schar hat sich im Gasthof Scheiber eingefunden, um unseren Adalbert zu gratulieren: Die große Familie mit den Geschwistern, Kindern und Enkelkindern, die FF Sirnitz, die beruflichen Wegbegleiter, die Freunde sowie die Senioren. Der Jubilar selbst schilderte in bewegten Worten seinen Werdegang vom Bauernbuben zum tüchtigen Handwerker, zum Webermeister in Vorarlberg bis zum Feuerwehrhauptmann und Vizebürgermeister der Gemeinde Albeck. Auch die

Entwicklung der Schilifte in Hochrindl ist mit seinem Namen untrennbar verbunden. Er war lange Zeit Geschäftsführer und Betriebsleiter des Unternehmens. Auch in unserem Seniorenbund war der Jubilar mit seiner Frau Helga immer wieder anzutreffen.

Man fragt sich unwillkürlich, wie das alles in einem einzigen Leben Platz haben kann? Nur sein Fleiß machte das möglich. Danke für alles und viele weitere gesunde Jahre! Das wünschen die Sirnitzer Senioren.



Albeck-Sirnitz: Vbzgm. Adalbert Dörfler mit Frau und Seniorenvertretung.

Bezirk Feldkirchen – Feldkirchen-Stadt

Bei der **Jahreshauptversammlung** des SB Feldkirchen am 10. September wurde Obf. Brigitte Bock und der Vorstand von den Delegierten des Seniorenbundes für die vierjährige Funktionsperiode einstimmig wiedergewählt. Ihre Stellvertreterinnen sind Gusti Virgolini und Steffi Niederbichler. Der Vorstand umfasst weitere 12 Mitglieder (davon 5 neu) das sind: Monika Principe, Monika Kuss, Gerda Jessenig, Maria Seiner, Helga Maurer, Josef Ortner, Anna Maria Posarnig, Anni

Frank, Gerlinde Falgenhauer, Hanni Pertl, Mag. Günter Jessenig, Anette Gratzl, die jeweils für bestimmte Aufgaben zuständig sind. Die Rückblicke der Obfrau zeigten eine eindrucksvolle Vielfalt und Qualität der Veranstaltungen und Aktivitäten auf. Besonders hingewiesen wurde auf die regelmäßigen Treffen und Ausflüge, Bildung, Erholung und Gedächtnistrainingsstunden oder Seniorentanz, der besonderen Spaß macht und von vielen Senioren angenommen wird. Obf. GR Brigitte Bock

sagte: „Ihr alle habt noch die Neugier, die wir ältere Menschen brauchen, um interessanter, glücklicher und erfüllter leben zu können. Ihr seid im Denken jung geblieben, sagt somit „Ja zum Alter“, denn dies ist das Motto unserer heutigen Zusammenkunft der JHV des Seniorenbundes. „Ja zum Alter“ heißt für mich auch „Ja“ zu eigenverantwortlich gestaltetem Leben und „Ja“ zu den Veränderungen, die wir im Alter hinnehmen müssen.“ Begrüßen konnten wir bei unserer JHV auch Bgm. Martin Treffner, der in seinen Grußworten betonte, wie wichtig die Senioren auch in einer Gemeinde sind und er bedankt sich bei der Obfrau für ihre ausgezeichnete Arbeit, nicht nur im Seniorenbereich sondern auch als Gemeinderätin. Er lud alle anwesenden Seniorinnen und Senioren für den 17. September zu einer Wörtherseeschiffahrt mit Frühstück ein. Weiteres konnten wir auch LO Mag. Elisabeth Scheucher begrüßen. Sie betonte in ihrer Ansprache, dass der Seniorenbund die wichtigste und effizienteste Interessenvertretung der Generation 60+ sei und die Funktionäre in den Ortsgruppen die wichtigste Arbeit für die Mitglieder leisten. Sie dankte Obf. Brigitte Bock

mit ihrem Team ganz herzlich für die vorzügliche Arbeit und überreichte als Anerkennung den Funktionären des Vorstandes das goldene Ehrenzeichen des Seniorenbundes. In einem kleinen Streifzug durch die aktuelle Politik lobte sie Sebastian Kurz, der sehr viel für Familien und Sicherheit durchsetzen konnte und dass die Pflege zu Hause und in den Heimen bedarfsgerecht gesichert sein muss. Ältere Mitbürger beraten, in allen Lebenslagen unterstützen und sie aus der Einsamkeit herausführen, das sind wohl die wichtigsten Aufgaben des Seniorenbundes. Wir wollen Lebensfreude, Eigenverantwortlichkeit und Selbstbewusstsein vermitteln. Auch NR Gabriel Oberosterer dankte Brigitte Bock mit ihrem Team für diese wertvolle, soziale und gesellschaftspolitisch so wichtige Aufgabe. Der Seniorenbund stellt eine nicht mehr wegzudenkende Institution dar. Der Bekanntenkreis wird mit zunehmenden Alter kleiner, die Mobilität ist manchmal nicht mehr so gegeben, umso wichtiger ist es daher, an einem lebendigen Vereinsleben mit regelmäßigen Treffen zusammen Spaß zu haben und in einem sozialen Netz integriert zu sein.



Feldkirchen-Stadt: „Alte“ und neue Vorstandsmitglieder des SB Feldkirchen-Stadt.



Bezirk Feldkirchen – Gnesau

Wanderung zum Fraganter Schutzhaus

Am 10. September fuhren wir mit dem Bus der Patergassener Reiseunternehmung Ebeneder durch das Mölltal nach Flattach. Dort empfing uns die sehr nette Bergführerin Silvia Granitzer, die den weiteren Ablauf unserer Bergtour erläuterte. Mit Kleinbussen ging es dann die steile Bergstraße hinauf bis zum Parkplatz Rollbahnweg. Dieser Rollbahnweg wurde im 1. Weltkrieg für den Transport verschiedener Erze errichtet, die in der Hochfragant seit Beginn des 18. Jahrhun-

dert abgebaut wurden. Entlang dieses ca. 5 km langen Wanderweges gibt es immer wieder einen wunderschönen Blick auf die Bergwelt der Hohen Tauern und Frau Granitzer berichtete auf den Raststellen über die sehr interessante Geschichte des Bergbaues in den Hohen Tauern. Zu Mittag auf dem Fraganter Schutzhaus angekommen, empfing uns das aus Gnesau stammende Wirte-Ehepaar Peter und Elisabeth Gastinger, das uns erlesene Speisen aus der Region servierte.

Wir erfreuten uns noch einige Zeit an diesem wunderbaren Ausblick auf die beeindruckenden mit Schnee bedeckten 2700 m hohen Berggipfel, bevor es doch wieder Zeit wurde, den Rückweg anzutreten.

Mit den Kleinbussen ging es wieder hinunter ins Tal. Wir bedanken uns bei unserem Obm. Bgm. a.D. Franz Mitter sehr herzlich für die Organisation dieses wunderbaren und erlebnisreichen Wandertages.



Gnesau: Die wanderfreudigen Senioren am Fraganter Schutzhaus.

Bezirk Feldkirchen – Steindorf

Ausflug auf die Gerlitzten

Der SB Steindorf lud zum Tagesausflug auf den Hausberg, die Gerlitzten. Nach einer Rundwanderung wurde bei der „Sepplhütte“ Station gemacht. Wie es sich am Berg gehört, wurden die Wanderer mit einem Stampler begrüßt. Bei einer zünftigen Jause,

Kuchen und Kaffee genossen die Ausflügler den sonnigen Spätsommertag. Ein Höhepunkt bildete das Wiesenkegelturnier, bei dem der Wiesenkegelmeister ermittelt wurde. Es war ein stimmungsvoller Ausflug bei herrlichem Wetter.



Steindorf: Herrlicher Spätsommertag bei der Sepplhütt'n auf der Gerlitzten.

Bezirk Hermagor – Hermagor-Stadt

Senioren/innen beim traditionellen Forellenessen in Waidegg

Das große Hochwasser im Vorjahr hat die Fischzuchtanlage und das Fischrestaurant Zerza in Anraun / Waidegg vollkommen zerstört. Jetzt ist es wieder möglich, dem wiedererrichteten Fischrestaurant einen Besuch abzustatten. Mit viel Fleiß und Konsequenz wurde alles wieder so aufgebaut und hergerichtet, dass man von den Spuren der Katastrophe fast nichts mehr erkennen kann.

Die Senioren/innen von Hermagor folgten der traditionellen Einladung in sehr großer Zahl. Es war ein schöner Nachmittag und fast alle Mitglieder des Clubs fanden im Freien einen angenehmen

Sitzplatz. Mit Forellen, Lachsforellen und Saiblingen, welche im reinsten Quellwasser heranwachsen, wurden alle kulinarischen Wünsche erfüllt. Obm. Mag. Josef Reintzhuber konnte auch Vzbgm. BPO DI Leopold Astner sowie StR Irmgard Hartlieb recht herzlich begrüßen. Hingewiesen wurde auf die Pfarrwallfahrt am 20. und 21. September, die aus Anlass der 850 Jahrfeierlichkeit der Stadtpfarre Hermagor nach Aquilea führt. Ein herzlicher Dank der Familie Zerza -Trojer für die nette Aufnahme und herrliche Verköstigung. Das ist Tradition und wir kommen 2020 wieder!

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 20. November 2019**



Hermagor-Stadt: Fischessen beim "Zerza", v.l.: Vzbgm. DI. Leopold Astner, Veronika Mosser, Erwin Salcher, Iris Salcher, Hugo Mosser, Obm. GR. Mag. Josef Reinitzhuber.

Bezirk Klagenfurt-Land – Bezirk

Bezirksausflug ins Ausseerland

Der heurige Zwei-Tages-Bezirksausflug führte 48 Teilnehmer ins Ausseerland. Wir besuchten Schloss Trautenfels mit einer umfassenden Ausstellung über das Ausseerland und einer Sonderausstellung über das Bergsteigen am Dach der Welt (Himalaya). Nach dem Mittagessen im „Rostigen Anker“ am Grundlsee (größter See der Steiermark) wanderten wir zum Toplitzsee. Einige Teilnehmer bedienten sich eines Pferdewagens. Die einzigartige Plattenfahrt über den Toplitzsee zum Kammersee schloss einen sehr interessanten ersten Tag ab. Das Abendessen nahmen wir im Hotel „Der Hechl“

in Tauplitz ein, wo wir auch hervorragend untergebracht waren.

Am zweiten Tag hatten wir einen Kurzbesuch in Bad Aussee (geographischer Mittelpunkt Österreichs) mit einem Spaziergang durch den Kurpark und einer Einkehr im legendären Kurcafe „Lewandofsky-Temmel“. Danach besuchten wir die Salzwelten Altaussee und fuhren zum Mittagessen auf den Loser, den Hausberg des Ausseer Landes. Auf der Heimfahrt deckten wir uns noch mit Leckereien aus der Ausseer Lebzelterei ein, Einkehrschwung bei der Heimfahrt gab es in Hirt im Braukeller.



Bezirk Klagenfurt-Land: Beim „Rostigen Anker“ am Grundlsee.

Bezirk Klagenfurt-Land – Ferlach

Sommerausflüge

Am 24. Juli ging unsere Fahrt durch das Mölltal Richtung Großglockner Hochalpenstraße. Von der Franz-Josef Höhe konnten wir bei bestem Kaiserwetter den **Großglockner** bewundern. Das Mittagessen genossen wir auch in luftiger Höhe, bevor wir in Heiligenblut eine Pause einlegten, den bewundernswerten Friedhof und die Kirche besuchten und später noch bei prachtvолlem Wetter den Kaffee im Freien genießen konnten. Bei der Heimfahrt zog plötzlich ein heftiger Regen auf, so dass wir den kürzeren Heimweg wählten und zur allgemeinen Zufriedenheit zeitig zu Hause waren.

Am 12. August (**Nachkirchtag**) trafen wir uns in alter Tradition im Gasthaus Ogris zum Backhendlschmaus, der vorzüglich schmeckte, auch LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bez.-Obm. Hans Tauschitz trafen bei uns ein und wir politisierten und diskutierten mit unserer Kandidatin.

Die **Wörtherseerundfahrt** war für den 21. August geplant, vorher konnten

wir unter der bewährten Führung von Mag. Erich Wappis bei der Stadtrundfahrt viel geschichtliches und interessantes über Klagenfurt erfahren. Am 4. September begaben wir uns wieder auf das Wasser. Mit der **Valentinsfähre** fuhren wir die naturbelassene Drauentlang, sprachen über die Heimatdichter Perkonig und Mack, die in ihren Werken den Fluss beschrieben. Später fanden wir uns zu einer gemütlichen Jause beim Fährhaus ein und konnten Gerhild Sodja zu ihrem 70. Geburtstag und Prof. Ernst Baumgartner herzlich zum 90. Geburtstag gratulieren und hochleben lassen.

Der **Herbstausflug** führte uns über die Soboth in die Südsteiermark. Wir besuchten Stainz, mit dem Flascherzug fuhren wir durch das Schilcher-Kernölland bis Preding. In einer typisch steirischen Buschenschank genossen wir eine ausgiebige Brotzeit bevor wir mit guter Laune und zufrieden die Heimreise antraten.



Ferlach: Die Ferlacher Senioren bei strahlendem Kaiserwetter unter dem Großglockner.

Bezirk Klagenfurt-Land – **Köttmannsdorf**

Kärnten hat viel zu bieten!

Der dritte Ausflug des heurigen Jahres führte bei herrlichem Spätsommerwetter über das schöne Gegendtal nach **Radenthein**. Erstes Ziel war das **Granatium**. 2008 eröffnet zeigt es in vielfältiger Form die Geschichte des Granates, der auch an diesem Ort jahrelang abgebaut wurde. Gut geführt bewunderten wir Exponate aus aller Welt, durchwanderten einen mystisch beleuchteten Granatstollen und versuchten schließlich auf dem Schürfgelände kleine Granate aus dem Fels zu schlagen. Sehr begeistert waren wir auch von der „**Gartenrast**“ in Untert-

weng, wo wir ein köstliches Mittagessen zu uns nehmen konnten. Das Präsent des Wirtes, eine dekorative 2-Literflasche des hauseigenen Bieres wurde unter den 52 Mitfahrenden verlost. Weiter ging die Fahrt nach **Millstatt**. Bei einer Führung durch das großartige Stift erläuterte Obm. Thomas Goritschnig die Geschichte und kulturhistorische Bedeutung des Ortes. Anschließend war ausreichend Zeit für eine Kaffeepause am Millstätter See. Auf der Heimfahrt ließen wir bei einer Einkehr im **Gasthof Ogris** in Ludmannsdorf einen schönen Ausflugstag ausklingen.



Köttmannsdorf: Die Ausflügler in Millstatt.

Bezirk Klagenfurt-Land – **Magdalensberg**

Nach der Sommerpause gab es ein **Treffen im Cafe „alla strada“** in Pischeldorf. Dort beehrte uns die LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Spitzenkandidatin bei der NR-Wahl im Wahlkreis Klagenfurt/Klagenfurt-Land. In ihrem Vortrag standen soziale Anliegen und das Zusammenwirken von Jung und Alt im Vordergrund. Leider mussten wir eine Gedenkminute halten, da unser langjähriges Mitglied, Thomas Kavelar am

31. August uns vorausgegangen ist. Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren. Die freudigen Ereignisse waren die Feier einer Reihe von halbrunden und runden Geburtstagen. So feierten Gerlinde Horner (85), Michaela Bischoff-Widderstein (90), Karl Krenn (95) und Wilhelmine Mitterer sogar ihren 100er. Der stellvertr. Obfrau Christine Korak konnten wir zum 60er gratulieren. Herzliche Gratulation an alle

Jubilare. Der Tagesausflug im September führte uns nach Zwischenwässern ins **Schloss Pöckstein** und wei-

ter nach St. Georgen am Längsee, jeweils mit ausgezeichneten und überaus interessanten Führungen.



Magdalensberg: Wilhelmine Mitterer feierte ihren 100er.

GEBURTSTAGE

Wilhelmine Mitterer (100), **Karl Krenn** (95), **Michaela Bischoff-Widderstein** (90), **Gerlinde Horner** (85).

TRAUER

Thomas Kavelar (94).

Bezirk Klagenfurt-Land – **Maria Saal**

Am 16. 8. fand in Maria Saal ein großer **Pilger-Begegnungstag** am Domplatz in Maria Saal statt. Der Seniorenbund wurde eingeladen, die Gäste, hauptsächlich aus Wien, mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. Nach anfänglicher Skepsis wegen der großen Zahl an gemeldeten Pilgern haben wir zugesagt und die Gäste speziell mit regionalen Kärntner Mehlspeisen versorgt. Über die vielen netten Gespräche und Dankesworte der Gäste für die rasche Bewirtung haben wir uns sehr gefreut. Am 21.8. führte uns die Fahrt in die Erlebniswelt **Edelsteine Krampf** nach **Weißkirchen**. Nach einer sehr interessanten Führung wechselten im Shop eine beschauliche Anzahl an Schmuckstücken und Dekorartikeln aus verschiedensten Edelsteinen den Besitzer. Nach

dem Mittagessen und Beisammensein auf der Rieseralp am Zirbitzkogel beendeten wir einen netten Ausflugstag. Beim 2-Tages-Bezirksausflug waren über die Ausflugsziele **Schloss Trautenfels**, **Grundlsee**, **Toplitzsee**, **Salzwelten Altaussee** und **Lozer** sehr begeistert und danken unserem Bez.-Obm. Hans Tauschitz für den wunderschönen Ausflug, der, wie immer, bestens organisiert war. Vom 29.9. bis 2.10. nahm eine kleinere Gruppe an der Jubiläumsreise „55 Jahre Seniorenbund Kärnten“ in die **Wachau** - mit Begleitung unserer LO Mag. Elisabeth Scheucher - teil. Es war ein wunderschöner Ausflug mit herrlichen Ausflugszielen. Danke unserer Landesobfrau für die Einladung und der tollen Organisation mit Moser Reisen.



Maria Saal: „Mein Herbstgarten“

Bezirk Klagenfurt-Land – Maria Wörth

Nach der Sommerpause ging der **Herbstausflug nach Guttaring** zur Nudelwerkstatt mit Vortrag, Führung und ausgezeichnete Verkostung. Die Information über die regionalen Zulieferer und Zubereitung der Kärntner Käsnudel war für viele beeindruckend. Die Fahrt ging weiter nach Friesach zur Cafe-Konditorei Craigher auf Kaffee und Torte oder Prosecco! Um 12 Uhr betraten wir mit Staunen Schloss Pöckstein zu einem sehr guten Mittagessen, von der Hausherrin persönlich zubereitet und zu einer Schlossführung. Thomas Telsnig, der Hausherr, führte uns mit sehr viel Begeisterung durchs Schloss. Wir waren von den Informationen überwältigt. Restaurierung

und Erhaltung sowie die Geschichte des Schlosses werden noch lange in unseren Herzen und Gedanken bleiben. Nach so vielen schönen Eindrücken beendeten wir den Ausflug, teilweise noch am letzten Bauernmarkt in Reifnitz.

Terminavisos: Wir beginnen am 10.10.2019 wieder mit dem Kegeln, bitte bei Interesse bei Obf. Burgi Spittaler, Tel.: 0650-4030634, anrufen.

Der 1. Seniorennachmittag ist am 19.10. um 15 Uhr im Keutschacher Schlossstadel.

Es gibt einen interessanten Vortrag, bitte um zahlreiche Teilnahme.

Der 2. Seniorennachmittag ist am 9.11. um 15 Uhr im Gasthaus Lex in Dellach mit einem Vortrag!



Maria Wörth: Senioren bei der Norischen Nudelfabrik in Guttaring.

GEBURTSTAGE

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir **Johann Knabl** ganz herzlich! Er war 12 Jahre eine große Stütze im Vorstand der Ortsgruppe Maria Wörth. Vielen Dank!

TRAUER

Wir trauern um **Maria Niendler** und werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Bezirk Klagenfurt-Land – Poggersdorf

Am 7. August organisierten wir einen **Ausflug nach St. Stefan/Lavanttal** und auf das Klippitztörl. Bei schönem Wetter fuhren wir mit 49 Teilnehmern nach Wolkersdorf bei St. Stefan/Lav. Hier besichtigten wir die Großbäckerei „Knusperstube“. Die Betriebsleitung führte uns in zwei Gruppen durch den Betrieb. Bei der interessanten Führung erfuhren wir, dass das Mehl und die benötigten Zutaten aus Kärnten und aus der Steiermark zugekauft wer-

den. Die Reisetilnehmer waren sehr beeindruckt von der Sauberkeit des Betriebes.

Weiter ging die Fahrt auf das Klippitztörl zum Gasthof Buchbauer, wo wir das ausgezeichnete Mittagessen einnahmen. Am Nachmittag wurde eine gemütliche Veranstaltung organisiert. Die zwei „Hollodris“ und das Trompetensolo Buchbauer sorgten für eine gute Stimmung. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch eine Buschenschank.



Poggersdorf: Ein Teil der Reisetilnehmer vor dem Gasthaus Buchbauer am Klippitztörl.

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

Katharina Quantschnig (84), **Friederike Kristof** (83), **Fritz Starzacher** (81), **Gottfried Weidlitsch** (81), **Edmund Tomaszitz** (80) und **Maria Mischitz** (80).

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit!

TRAUER

Am 19. August starb unser ehemaliger Vorstand **Hermann Repitsch** im 94. Lebensjahr. Wir werden unseren Hermann in lieber Erinnerung behalten.

Bezirk Klagenfurt-Land – Pörschach

Am 25. Juni machte sich ein Bus voll fröhlicher Seniorinnen und Senioren auf den Weg zur **Conny Alm** in Osttirol. Alle waren neugierig, hieß es doch um den Golzentipp – dem Hausberg Obertillachs – gäbe es nicht nur

ein herrliches Panorama mit den Lienzer Dolomiten und den Karnischen Alpen zu sehen, sondern in den Monaten Juni bis Mitte Juli gäbe es auch eine herrliche Blumenpracht zu bewundern: Almrausch, Trollblumen und der herr-



Pörschach: Auf der Conny Alm.

lich blaue Enzian erfreuen jedes Naturliebhaberherz. Allein schon die Anfahrt war wunderschön. Gegen Mittag kamen wir in Obertilliach an. Obertilliach, ein Ort mit etwa 700 Einwohnern, wunderschönen gepflegten Bauernhäusern und Höfen in 1450 m Höhe. Von hier führt eine Kabinenbahn auf den Golzentipp, wo auch das Panoramarestaurant "Conny Alm" auf 2050 m Höhe liegt. Einige Teilnehmer zogen es vor, die Freizeit im Tal, in dem schönen Ort zu

verbringen. Auf der Conny Alm unserem Ziel angekommen, konnte jeder die zur Verfügung stehende Zeit nach eigener Lust und Laune verbringen. Um etwa 15.00 Uhr begannen wir ins Tal zu fahren. Anschließend traten wir die Heimreise durch das Drautal an. Es war ein wunderschöner Ausflug! Liebe Heidi, Du hast wieder einmal ein "goldenes Händchen" bewiesen. Dafür danken wir Dir ganz, ganz herzlich!

Bezirk Klagenfurt-Stadt – Annabichl

Bei unserem ersten Klubnachmittag nach der Sommerpause hielt eine Mitarbeiterin des Reisebüros Moser einen interessanten Vortrag über die Landesreise 2020 nach Russland. Es gab einen **Lichtbildervortrag** mit schönen Fotos von Moskau und Petersburg. Unser erster Ausflug im zweiten Halbjahr führte uns ins **Görtschitztal**. Der erste Halt war bei der „Sonnenalm Milch Erlebniswelt“. Nach einem interessanten Vortrag über die Entstehung der Firma Sonnenalm wurde uns

noch gezeigt, wie Topfen hergestellt wird. Anschließend bestand noch die Möglichkeit einer Verkostung und wir konnten verschiedene Produkte erwerben. Danach fuhren wir ins Panoramadorf Saualpe, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Satt und zufrieden ging die Fahrt weiter zur Druckerhütte, wo Kaffee und Kuchen auf uns wartete. Einige Mitglieder nutzten die Zeit und wanderten zur Steinerhütte, die leider geschlossen war. Um 15:30 ging die Fahrt wieder Richtung Heimat

Bezirk Klagenfurt-Stadt – West/Rokohof

Nach einer langen Sommerpause war das Interesse an dem **Vortrag beim Clubnachmittag** sehr groß und unsere Obf. RR Christina Krainz konnte wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Heidi Höfferer referierte über „Stress-Schlafstörungen-Burnout“ und wie wichtig es ist, den Säure- und Basenhaushalt in Ordnung zu halten und durch Stoffwechseleoptimierung schmerzfrei und gesünder zu leben. Ein sehr inter-

essanter Vortrag, für den wir uns bei Frau Höfferer sehr herzlich bedanken. Danach gab Obf. Krainz wichtige Details für den Herbstausflug nach Italien bekannt und nahm die Anmeldungen entgegen. Auch auf unsere Juli, August und September Geburtstagskinder wurde nicht vergessen und wir gratulierten sehr herzlich. In gemütlicher Runde ging der Clubnachmittag dann zu Ende.



Klagenfurt-West/Rokohof: Die vortragende Heidi Höfferer und Obf. RR Christina Krainz.

Bezirk Klagenfurt-Stadt – Wölfnitz

Nach dem terminfreien August lud unser Club am 11. September zu einem **Tagesausflug in den Tierpark Herberstein**. Mit dem Bummelzug ging es zum Schloss. Eine profunde Führung gab uns Einblicke in die Entstehung, Ausbau und Geschichte des Schlosses Herberstein. Dann gab es ein gutes und ausgiebiges Mittagessen in der örtlichen Restauration. Anschließend hatten wir reichlich Zeit für den Marsch durch den Tiergarten, wo jeder individuell die Tiere beobachten konnte. In der Buschenschank Machater in Gundersdorf bei St. Stefan/Stainz wurde den Geburtstagsjubilaren gra-

tuliert und die nächsten Termine bekannt gegeben. Zum Abschluss gab es eine sehr gute Jause und ausgezeichneten Wein. Die Buschenschank Machater ist eine Empfehlung wert. **Geburtstage.** Ende August feierte unser ältestes Mitglied, **Rosi Nagele** mit ihrer großen Familie ihren 95er. Der Vorstand des Clubs ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen und überbrachte einen Geschenkekorb. Liebe Frau Nagele, wir wünschen Ihnen noch viele Jahre in der stets wachsenden Familie! Auch zum 85er von **Dora Vrecko** gratulierte der Vorstand mit einem Geschenkekorb im Namen des SB Wölfnitz.



Klagenfurt-Wölfnitz:
Rosi Nagele,
eine rüstige
95erin.

Klagenfurt-Wölfnitz:
Dora Vrecko
(85).



**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:**

**Mittwoch
20. November
2019**

Bezirk Spittal – **Dellach/Drau**

Herbstausflug Salzburg

Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite. Die Teilnahme von 48 Personen hat alle Verantwortlichen sehr gefreut. Unser erster Halt war bei Zederhaus, wo uns der Kirchenwirt einen interessanten Vortrag über die Prangerstangen im Wort und Bild vorstellte. Der Überlieferung nach geht dieser Brauch auf ein Gelübde zurück, das anlässlich einer verheerenden Heuschreckenplage seinen Ursprung nahm und ist wohl eines der schönsten und farbenprächtigsten Erlebnisse im Lungauer Brauchtumsjahr. Unser nächstes Ziel war die Edelweiss-Alm, ein Sonnenplateau bei Wagrain, unverfälscht im

harmonischen Einklang mit Natur und Landschaft. Auch ein Bauernmuseum erinnerte an harte Arbeit und karge Zeiten. Bei so manchen Teilnehmern war im stillen Verweilen dieser Lebensabschnitt wieder ganz ins Bewusstsein gerückt. Die Reise führte weiter nach Zell am See und im Verklingen des herbstlichen Tages sind wir über den Felbertauern heim nach Oberkärnten gefahren. Auch der Frühjahrsausflug zum Königsee in Bayern war für alle Teilnehmenden ein wunderschönes Erlebnis. Das Wetter spielte mit und die Überfahrt auf dem Königsee nach Bartholomä konnten wir in Ruhe genießen.



Dellach/Drau: Herbstausflug nach Salzburg.

Bezirk Spittal – **Gmünd**

Es war eine Reise in einen für uns ziemlich unbekanntem Teil unseres Landes. **Hüttenberg**, bekannt

durch seinen früheren Bergbau und dem nunmehr nur alle drei Jahre aufgeführten Reifantanz.

Über die Autobahn ging es nach Klagenfurt, weiter nach St. Veit und Eberstein. Dort wurden wir bei unserer Kaffeepause im Gasthaus Bleimayer mit Kaffee und frisch gebackenem Kuchen so richtig verwöhnt. Weiter ging es nach Hüttenberg, wo wir das Heinrich Harrer Museum besuchten. Heinrich Harrer, ein Forschungsreisender, Bergsteiger und Geograf. Er verbrachte viele Jahre in Tibet und war ein guter Freund des XIV. Dalai Lama. Es war eine sehr interessante und informative Ausstellung mit sehr interessanten Ausstellungsstücken, die sich über drei Stockwerke erstreckte. Nach Hüttenberg ging es hinauf nach Knappenberg. Dort stand eine Führung in den 900m langen Stollen des ehemaligen Bergwerks am Programm. Im Stollen werden verschiedene Abbaumethoden und Arbeiten mit damaligem Gerät gezeigt. Der Rest der Gruppe hatte die Möglichkeit, das von Helga Riedl

gestaltete Puppenmuseum, das Bergbaumuseum und eine sehr interessante Mineraliensammlung zu besuchen. Es handelt sich dabei um eine der größten Sammlungen in Österreich. Im Puppenmuseum werden Szenen aus dem Leben und Brauchtum der Hüttenberger wie z.B. der Hüttenberger Reifantanz gezeigt. Im Anschluss gab es im Gasthaus Germann ein ausgezeichnetes Mittagessen. Danach war der Besuch des Auer von Welsbach Museums in Althofen ein besonderes Erlebnis. Dr.DDDDr.h.c. Auer von Welsbach, ist ein weltbekannter und einer der bedeutendsten österreichischen Chemiker. Erfinder des Zündsteines für Feuerzeuge, des Glühstrumpfes für die Gasbeleuchtung, der Metallfaden Glühlampe und noch vieles mehr. Das muss man einfach gesehen haben. Nach so viel Neuem und Interessantem haben wir den schönen Tag in der Buschenschank Holzer in Holz ausklingen lassen.



Gmünd: In Knappenberg – fertig für den Stollen im Bergwerk.



Bezirk Spittal – Mallnitz

Mit dem Vorschlag einiger unserer Mitglieder zum **Besuch der Pöllingerhütte auf der Gerlitz** haben sie einen Beitrag zu einem gelungenen Tagesausflug geleistet. Bei schönem Wetter ging unsere Fahrt durch das Gegendtal bis Treffen, wo uns schon geistl. Rat Hugo Schneider erwartete, um uns zu begleiten. Über die Pöllingerstraße gelangten wir auf kurvenreicher Strecke bis zur Hütte auf 1.655 m. Es ist eines der schönsten Ausflugsziele in Kärnten mit herrlichem Panoramablick bis in die Gebirgs-

welt der Karawanken und Julischen Alpen. Wegen des aufziehenden Nebels blieb uns dieser Fernblick nahezu verwehrt. Die großzügig angelegte Hütte mit der großen, schönen Sonnenterrasse hat uns überrascht. Gemütlichkeit steht hier im Vordergrund. Sowohl Küche wie auch Gastfreundschaft waren hervorragend. Natürlich wurde auch die spezielle Gerlitzentorte verkostet. Nachdem einige Jäger mit von der Partie waren, hatten sich diese bald im Jagdstüberl zusammengefunden, wo es hoch her-



Mallnitz: Fröhliche Ausflugsteilnehmer vor der Pöllingerhütte.

ging. Unser Obmann hatte doch etwas Mühe, die Gruppe zur Weiterfahrt zu bewegen. Durch das Gegendtal fuhren wir zurück an den Millstättersee und legten in Millstatt noch eine Kaffeepause ein. An-

schließend erfolgte die Rückfahrt nach Mallnitz. Dank den Organisatoren und unserem Busfahrer Bernd, der uns bravourös zur Pöllingerhütte und wieder ins Tal beförderte.

Bezirk Spittal – Millstatt

Vor der Sommerpause besuchten wir im Juni die **Krimmler Wasserfälle**. Nach einer Kaffeepause in Lienz führte uns die Fahrt über die Felber Tauern Straße nach Neukirchen am Großvenediger zum Gasthof Siggen. Bei sommerlichen Temperaturen wurden wir von den Wirtsleuten im Gastgarten mit ausgezeichneten Menüs verwöhnt. Danach war ein Verdauungsspaziergang unbedingt notwendig! Der Höhepunkt des Tages war dann der Besuch der Krimmler Wasserfälle. Tief beeindruckt von diesem Naturschauspiel und der Kraft des Wassers traten wir dann den Heimweg an. Der **Klieber Teich in Kleindombra** war der perfekte Ort, um das erste Halbjahr 2019 ausklingen zu lassen. Obwohl der Wettergott nicht ganz auf unserer Seite stand und auch das Grillen von Seiten der BH Spittal zu dieser Zeit nicht erlaubt war, gelang es uns, mit einem Catering einen

genussvollen und lustigen Nachmittag zu verbringen. Es war dies ein Dankeschön der Ortsgruppe an unsere Mitglieder für ihre Treue.

Wir möchten uns bei Fam. Franz Moser für das zur Verfügung stellen der Hütte und bei Fam. Kurt Wieser sen. für die Bänke herzlich bedanken!

Voller Elan und ausgeruht sind wir Ende August mit einem Besuch beim Kranzelbinder auf der **Turracher Höhe** und einer **Wanderung zum Grünen See** in unser Herbstprogramm gestartet. Die Hüttenwirtin der Karlhütte servierte uns einen Schweinsbraten aus dem Holzofen mit Knödel und Kraut. Einfach ein Gedicht! Als Überraschung lud uns unsere Ortsgruppe zum Abschluss noch zu einem Eisbecher bzw. zu Kaffee und Kuchen in der Konditorei Hutter in Bad Kleinkirchheim ein!

Herbstzeit ist Obstzeit! So durfte ein Ausflug ins schöne Lavanttal auch bei uns nicht fehlen. Nach einem sensationellen Mittagessen im Gasthof Gössnitzer

besuchten wir den Zoglhof. Hans Köstinger erklärte uns die Herstellung verschiedener Essigsorten und führte uns durch die Geschichte des Obstbaus. Die anschließende Verkostung der Essigsorten, der Apfelweine und natürlich der Edelbrände rundeten den Besuch bei den „Mostbarkeiten“ ab. Nach

so vielen aromatischen Kostproben ließen wir uns auf der Heimreise Kaffee und Kuchen in Pörtschach gut schmecken. Danke unserem Obm. Ewald Brandner für die immer wieder gute Organisation unserer Ausflüge. Danke für die gemeinsame Zeit mit euch! Auch Enkel und Urenkel sind bei uns gerne dabei!



Millstatt: Auf der Turracher Höhe.

TRAUER

Leider mussten wir uns von zwei langjährigen Mitgliedern, von **Waltraud Mössler** (85) und **Manfred Cosano** (78) verabschieden.





Bezirk Spittal – Obervellach

Am 7. August hat Obm. Peter Binz zu unserem traditionellen **Sommer-Grillfest** im Lugghof eingeladen. Zahlreiche SB-Mitglieder kamen und ließen sich vom Grillmeister Albert Fleißner mit köstlichen Grillspezialitäten verwöhnen. Verschiedene Salate brachten wir selbst mit. Auch die guten Kuchen, welche zum Kaffee serviert wurden, haben unsere Heintzelmännchen gebacken. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, den Nachmittag zu gestalten. Mit Spielen, schönen Preisen, Musik und viel Spaß verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Ausflug nach Ebbs in Tirol
Unsere Reise führte uns über Lienz und dem Fel-

bertauern nach Walchsee, wo wir in einem gemütlichen Restaurant unser Mittagessen einnahmen. Danach fuhren wir weiter nach Ebbs, wo um 13 Uhr der Blumenkorso begann. Wir konnten 43 Wägen mit den verschiedensten Figuren bestaunen, in denen 80.000 Blumen - hauptsächlich Dahlien - verarbeitet wurden. Es war ein wunderschöner farbenfroher Blumenkorso. Mit vielen schönen Eindrücken und Erinnerungen und einer Rast am Pass Thurn ging dieser traumhaft schöne Tag zu Ende. Unserem Obm. Peter Binz ein herzliches Dankeschön für diese tolle Reise und die Organisation.



Obervellach: Ausflug ins Tirolerland.

GEBURTSTAGE IM JULI UND AUGUST

September: **Friederike Gröter (90), Helga Huber (60), Anita Gössnitzer (60)**. Oktober: **Herbert Knötig (75), Mag. Michael Maier (70), Rudolf Amlacher (65)**.

Bezirk Spittal – Reißeck-Mühldorf

Senioren auf Reisen

Nach einem Tagesausflug im Juli nach **Graz** mit einer Fahrt auf den Schlossberg, von wo man einen wunderbaren Blick auf

die Stadt werfen konnte und einer Stadtführung, war das Ziel des Tagesausfluges im August die **Adelsberger Grotte**

**Gewöhnlich verliebt
man sich in das
Außergewöhnliche.**

Und das Außergewöhnliche liegt mitunter außergewöhnlich nahe:
Ein verlässlicher Partner, der Sie versteht. Ohne wenn und aber.

rlb-bank.at

9 x Klagenfurt | Krumpendorf | Pörschach



**Raiffeisen
Landesbank Kärnten**



bzw. die Höhlen von Postojna in Slowenien. Diese zweitgrößte für Touristen erschlossene Tropfsteinhöhle der Welt ist wirklich einen Besuch wert. Im September hatte unser Obmann eine 3-Tage-Fahrt ins Burgenland für uns organisiert. Früh aufstehen hieß es, denn schon um 12 Uhr wartete in Mörbisch ein Boot auf uns, um eine Rundfahrt über den größten Steppensee Mitteleuropas, den **Neusiedlersee**, zu starten. Nachdem das Schiff im Schilfgürtel einen Parkplatz gefunden hatte, wurde für uns gegrillt und musiziert. Nach ein paar gemütlichen Stunden auf See bezogen wir unser Quartier für die nächsten zwei Nächte im „Parkhotel Eisenstadt“. Für den 2. Tag war eine Stadtführung angesagt: In Vertretung des verhandelten Bürgermeisters

hieß uns eine ganz reizende Stadträtin herzlich willkommen, die sich sehr über die Kärntnerjaure freute. Vor dem Besuch des Heurigen „Schemitz“ stand eine Betriebsbesichtigung mit Weinverkostung in Donnerskirchen auf dem Programm. Das Winzerehepaar freute sich ganz besonders über den Besuch aus Kärnten, waren sie doch als Jugendliche mit einer Gruppe in Rennweg zum Ski fahren. Auch die Obfrau des SB Eisenstadt und Gemeindevertreter kamen, um uns zu begrüßen. Über den Semmering ging es wieder nach Hause, nicht ohne noch einmal in Murau ausgiebig zu Mittag gegessen zu haben. Letzte Station machten wir im Gasthof Heiß, im inzwischen für seine Blumenpracht prämierten Rennweg.



Rennweg: Haus im Ennstal, schönstes Blumendorf Europas 2014.

gewaltigen Wasserfall im Hintergrund. Im Forellenhof wurden wir von der Hausherrin Martha, eine gebürtige Rennwegerin, herzlich empfangen und mit selbstgemachten Mehlspeisen und Kaffee verwöhnt. Nach einem Spaziergang rund um den See traten wir wieder die Heimfahrt an. Ein weiterer Ausflug am 19. September führte uns bei schönstem Bergwetter ins **Maltatal**. Ab der

Mautstelle wanderten wir entlang der Malta, die durch enge Schluchten und romantischen Wasserfällen von der Kölnbreinsperre ins Tal rauscht. Nach zwei Stunden Gehzeit erreichten wir die Gmündner Hütte, wo wir ein gutes, ausgiebiges Mittagessen zu uns nahmen. Einige sportliche Senioren besichtigten noch den bekannten „Blauen Tumpf“.



Reißbeck-Mühldorf: 3-Tage-Fahrt ins Burgenland.

Bezirk Spittal – Rennweg

Am 12. September unternahmen die Senioren von Rennweg einen **Tagesausflug ins schönste Blumendorf Europas 2014**, nach Haus im Ennstal. Zuerst besichtigten wir das Schimuseum, welches die Entwicklung des Schitourismus in der Region Haus-Schladming vom Beginn bis heute zeigt. Danach gab es eine

Führung durch den historischen Ortskern mit den sehr gepflegten, reichlich mit Blumen geschmückten alten Häusern. Anschließend an das Mittagessen beim Hotel Kirchenwirt ging es weiter zum steirischen Bodensee. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir den wunderschön gelegenen Bergsee mit einem

Bezirk Spittal – Seeboden

Ein traumhafter Spätsommertag und ein Panoramablick wie im Bilderbuch – so kamen wir auf der **Turracher Höhe** an. Die erste Station war das Hotel Hochschober, wo wir von der Gastgeberfamilie Leeb aufs herzlichste empfangen wurden. Bei herrlichem Wetter wurden wir im Gastgarten mit Sekt begrüßt. Anschließend erwartete uns im Hotel ein ausgiebiges Frühstücksbuffet. Unser Seniorenchor bedankte sich mit einigen Liedern bei der Familie Leeb. Ein großes Dankeschön an die Seniorchefin Barbara Leeb, ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, eines der besten

Häuser Österreichs zu besuchen. Gut gestärkt ging es weiter zu einer Führung in die Edelsteinwelt Kranzlbinder. Die Leidenschaft für Edelsteine der Familie ist generationsübergreifend gewachsen und überall in dem Museum greifbar und spürbar. Einen Besuch kann ich nur jeden empfehlen. Danach ging die Fahrt weiter über die Nockalmstraße, wo wir im Karlbath bei Familie Aschbacher unser Mittagessen einnahmen. Unsere Senioren-Sänger gaben noch einige Lieder zum Besten und der Chef des Hauses, Georg Aschbacher, spielte auf seiner Harmonika.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 20. November 2019**



Seeboden: Frühstück beim „Hochschober“ auf der Turracher Höhe.

Bezirk Spittal – Spittal-Stadt

Ausflug zur Bergfriedhütte

Es war eigentlich eine Veranstaltung der Kegelerunde, aber auch viele Mitglieder der Stadtgruppe haben dieses Angebot angenommen. Nach dem starken Regen am Wochenende waren wir für den sonnigen Tag dankbar und sind sichtlich beeindruckt von der Bergstraße über Trebesing, Zlatting und Neuschitz zur Bergfriedhütte gefahren. Ein idyllischer Platz mit der uralten Hütte, die jetzt von der Familie Neuschitzer geführt wird. Bis zum angesagten Mittagessen war noch Zeit für einen Spaziergang und jeder hat die Bergwelt mit dem Stoder-Gipfel (2592 m) und den Blick ins Tal mit dem

Millstättersee und in die Ferne, ja bis zum Mangart hat man gesehen, genossen. Nach dem Mittagessen war ein Musikerduo aus dem Lungau mit Alphörnern, einer Steirischen Harmonika und einer Tuba anwesend. Es wurde wunderbar musiziert und natürlich auch der eine oder andere Schwank oder Witz angebracht. Viele sind draußen bei herbstlich kühler Luft bei Kaffee und Kuchen gesessen, eine Gruppe ist einfach in der Stube geblieben und hat den Häfner-Kaffee und die Musik genossen. Es war ein herrlicher Ausflug und der Anfang unseres Herbst- und Winterprogrammes.



Spittal-Stadt: Lungauer Alphornbläser bei der Bergfriedhütte.

Bezirk Spittal – Trebesing

Unser heutiger **Herbstausflug** führte uns in den Lungau und das Murtal. Die erste Station war die Metzgerstüb'n in St. Michael im Lungau mit einem tollen Frühstücksbuffet. Nach dieser Stärkung ging die Reise weiter nach Maria Pfarr zur „Wolle Huber“. Hier wurde uns die Erzeugung von der Schafwolle vom Grundprodukt Wolle bis zur Bekleidung fachkundig erklärt. Nachdem unser Wissen über Schafwolle gestillt war, setzten wir unsere Reise zur Ludlalm am Prebersee fort, der sich von der besten Seite gezeigt hat, landschaftlich wie im Bilderbuch. Der eine

oder andere machte nach dem üppigen Mittagessen einen Spaziergang um den See. Danach fuhren wir weiter in die Steiermark, über Murau nach St. Ruprecht zum Holzmuseum. Wirklich sehenswert, das ganze Dorf ein Museum und für alle etwas dabei. Nach der Besichtigung und viel Wissen im Gepäck fuhren wir auf die Turrach zum Kaffeekränzchen mit einem wundervollen Blick über den See. Dann ging es nach Hause über Bad Kleinkirchheim zu unseren Ausgangspunkt Trebesing. Ein herzliches Danke allen Mitreisenden für ihre Pünktlichkeit.



Trebesing: Das sehenswerte Holzmuseum in St. Ruprecht ob Murau.

Bezirk St. Veit – Frauenstein

Sommeraktivitäten.

Im August besuchten die Senioren das Amateur **Theater** „Keck & Co“ im Stift St. Georgen, mit dem Stück „Die drei Musketiere“, eine humoristische Betrachtung 23 ½ Jahre danach.

Ein Treffen mit den Nachbarortsgruppen Meiselding und St. Georgen bei der Buschenschank Zietner am Kraigerberg wurde durch den Chor der St. Georgener Senioren musikalisch verschönt, so dass dieser Nachmittag wie im

Fluge verging. Im September konnten wir mit Herrn Sonvilla als Reisebegleiter Slovenj Gradec besuchen. Diese, der geschichtlichen und kulturellen Tradition verbundene Stadt, war der Geburtsort des Dichters Hugo Wolf. Die Besichtigung der Elisabeth Kirche sowie die älteste romanische Kirche in Slowenien mit Glasboden waren sehr interessant. Den Abschluss machten wir mit einer deftigen Jause bei einem Bauern in Sentanel.



Frauenstein: Die Frauensteiner vor der Pferdestatue in Slovenj Gradec (Slowenisch-Graz oder Windischgraz).

TRAUER

Die Ortsgruppe Frauenstein trauert um ihre langjährigen Mitglieder **Georg Kampl, Hubert Konrad, Annemarie Ruhdorfer** und **Simon Remschnig**. Wir werden sie alle in dankbarer Erinnerung behalten.

Bezirk St. Veit – Guttaring

Im August fand unser alljährlicher **Grillnachmittag** im Gasthaus Schönbauer statt. Wir bedanken uns herzlich bei den Wirtsleuten für die ausgezeichnete Bewirtung und bei unserer Obf. Emmi Hlefschar für die gespendeten feinen Mehlspeisen mit Kaffee.

Am 18. September führte unser Ausflug mit 28 Senioren, inkl. lieber Gäste, durch das landschaftlich schöne Gurktal mit dem herrlichen Gurker Dom und über die kurvenrei-

che Straße bergauf auf die **Flatnitz** - gerade recht zum Mittagessen, das uns im Hotel bereits erwartete. Dazu ließen wir uns gemütlich Zeit, hatten wir doch nur kleinere Spaziergänge vor, bei denen wir das herrliche Panorama und das entzückende kleine Kirchlein bewunderten. Nach der gemütlichen Kaffeepause und netten Plauderstunde kehrten wir übers Metnitztal zurück. Zum Abschluss gratulierte die Obfrau den Geburtstagskindern.

Bezirk St. Veit – Kappel am Krappfeld

Wie schon im Vorjahr lud uns der SB Klein St. Paul unter Obf. Lisi Anwander zu einem **Dankgottesdienst** und gemütlichen Beisammensein auf die **Weißbergerhütte** ein. Obwohl Obf. Ingrid Terkl verhindert war, folgten 30 Frauen und Männer der Ortsgruppe Kappel der Einladung. Den Gottes-

dienst, um 11.00 Uhr im Freien, zelebrierten der Ortspfarrer von Klein St. Paul, Jacek Wesoly mit Diakon Johannes Mack. Zur Verschönerung trug der Chor der Junggebliebenen unter Adi Pressernig bei. Anschließend gab es ein gutes und reichliches Mittagessen, wobei Suppen und vier Hauptgän-

ge zur Auswahl standen. Wer wollte konnte am Nachmittag den Gertrusk besteigen oder sich einfach unterhalten. Eine gut angenommene Veranstaltung, die fortgesetzt werden sollte.

31 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Kappel am Krappfeld machten sich am 10. September auf den Weg nach **Leoben**, um in der Kunsthalle etwas über die Eiszeiten und die damals lebenden Menschen, Tiere und Pflanzen zu erfahren. Eine kompetente Führerin stellte die ausgestellten Exponate vor und klärte Fragen, wobei

besonders das langfristige Auf und Ab der globalen Erdtemperaturen gerade jetzt breit diskutiert wird. Nach der einstündigen Besichtigung aßen wir zu Mittag im Leobener Landgasthof Erlsbacher. Nach dem Mittagessen fuhren wir über Obdach und das Lavanttal Richtung Heimat. Eine Pause in der Griffenrast rundete den sehr interessanten und gelungenen Ausflug ab. Ein Danke gilt den Organisatoren, besonders der Obfstv. MMag. Gerti Kernmayer, die die erkrankte Obf. Ingrid Terkl vertrat.



Kappel am Krappfeld: Dankgottesdienst im August.

Bezirk St. Veit – Metnitz

Einen zeitlich und wörtlich gesehen grenzwertigen **Ausflug** unternahm der SK Metnitz mit großer Beteiligung im Juni zum **Pragser Wildsee** in den Dolomiten. Nach einem sehr zeitigen Aufbruch ging es über die Autobahn bis Spittal, das obere Drautal und quer durch Osttirol über die Grenze - die heute ja bedeutungslos ist - vorbei an Innichen und Toblach ins Pustertal zum Pragser Wildsee, der in überraschend kurzer 20-minütiger Zeit und leicht ansteigender Fahrt vom Talboden aus erreichbar ist. „Wau!!!“ Der erste Eindruck raubte einem

förmlich den Atem! Das Naturjuwel liegt mitten im Naturpark Fanes-Sennes-Prags - inmitten verkarsteter Hochflächen und hoher Felswände. Der auf 1.496 m Höhe gelegene See ist mit 36 m der tiefste und einer der größten Bergseen der Dolomiten und begeistert mit seinen Farben, die von Grün über Türkis bis Blau reichen. Rund um den See führt ein 3,6 km langer Wanderweg, für den man ca. 1,5 Std. braucht. Die Wassertemperatur von 14 Grad wäre zum Baden allerdings zu kalt! Leider erlaubte uns die noch bevorstehende Heimfahrt eine kurze Ver-



weildauer, die nur wenige Gehtüchtige und Mutige von uns zur Umrundung des Sees nutzten.

Unser **traditionelles Sommer-Grillen** fand diesmal am 18. Juli beim Alpengasthof Isopp auf der Flattnitz statt. Wegen der Wetter-Unsicherheit wurde in den Gasträumen

aufgetischt, wo auch Senioren der Partnergemeinde Glödnitz auf Einladung unseres Obm. Friedl Sabitzer anwesend waren.

Als Unterhaltungsbereicherung gab Herr Putz aus Straßburg Texte sowie bekannte Weisen zum Mitsingen auf seiner Zither zum Besten.



Metnitz: Am Pragser Wildsee.

Bezirk St. Veit – St. Georgen am Längsee

Der **Ausflug im Juli** führte uns übers Murtal bis zum Katschberg. Von dort aus ging es zu Fuß 4 km zur **Gamskoglhütte** auf 1.850m Seehöhe. Wer nicht laufen konnte wurde vom Hüttenwirt abgeholt. Bei der Hütte stand jedem frei zur Wahl, ob wandern, die Natur genießen oder sich in der Hütte zu stärken. Das höchstgelegene Standesamt Österreichs befindet sich in der Gamskogelhütte, die an der Grenze zu Salzburg und Kärnten steht. Wenn eine Trauung von Salzburgern stattfindet, wird der Tisch in Richtung Salzburg geschoben und umgekehrt einen Meter auf die Kärntner Seite. In der Kapelle finden jährlich ca. 30 Trauungen statt und in der Hütte finden 200 Gäste Platz. Zurück ging es entlang des Millstättersees

mit einem Stopp für ein Picknick in einem Gastgarten. Wir verteilten Salami-brote und ein Schnapslerl, gespendet von zwei Familien. Danke!

Am 13 August fand unser **Grillfest** im Gastgarten der Familie Vallant statt. Der Gastgarten füllte sich mit 76 Mitgliedern, Gästen und den Ehrengästen Bez.-Obm. Rudi Zechner mit Gattin, StR. Rudi Egger mit Obm. GR Rudolf Popodi aus St. Veit, LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, OPO Mag. Ewald Göschl, Bgm. Konrad Seunig, Vzbgm. Hannelore Fischer und Pfarrer DDr. Christian Stomberger. Ein lustiges Schätzspiel wurde vorbereitet. Drei Geschenkkörbe gab es zu gewinnen. Der erste ging an Chorleiterin Martha Prommer, gespendet von Anna Ranner. Herzlichen



St. Georgen am Längsee: Tolle Gewinne beim Schätzspiel.

Dank an alle Spender, dem Obm. Hans Schmautzer sowie unserem Herbert fürs Grillen und allen die mitgeholfen haben. Den Geburtstagskindern des Monats wurde mit einem Ständchen vom Frauenchor gratuliert.

Im September machten wir uns bei traumhaft schönem Wetter auf den Weg zum „**Steirischen Bodensee**“. Bei der Frühstückspause in Obertau-

ern war bereits der erste Schnee zu sehen. Im Seewigtal angekommen, nahmen wir im Gasthaus Forellenhof ein vorzügliches Mittagessen ein. Danach war genug Zeit für einen gemütlichen Spaziergang um den See. Die Heimfahrt erfolgte über den Triebener Tauern mit einer Einkehr in der Buschenschank Tomale in Gölsach auf eine gute Jause.

RUNDE GEBURTSTAGE

Margarete Grubmüller (90), Wilhelmine Gold (80)
Wir wünschen noch viele gesunde Jahre.

Bezirk Villach-Land – Velden

Velden nicht untätig

Auch in diesem Sommer war der SB Velden nicht untätig: Neben den Donnerstagsabenden mit Plauderstunde und Spielesonntag waren auch andere Aktivitäten in unserem Programm.

Am 18.7. haben wir das köstliche Eis im **Cafe Moro in Velden** verkostet und so der Julihitze erfolgreich widerstanden. Am 23.7. war der SB Pörtschach mit Obf. Heidi Wienerroither so freundlich, 11 Teilnehmer aus Velden zur **Aufführung von Goldonis „Wirtin“ nach Eberndorf**

mitzunehmen, wofür wir uns herzlich bedanken. Am 10.8. hat uns ein Ausflug in das stimmungsvolle **Naturschutzgebiet „Pöllatal“** bei Rennweg am Katschberg geführt. Eine leichte Wanderung zur Kochlöflehütte in der frischen, würzigen Waldluft hat allen Teilnehmern sehr gut getan. Am 22. 8. hat uns der alljährliche **Schiffsausflug auf dem Wörthersee** bei angenehmer Spätsommertemperatur bis nach Reifnitz und auf den Pyramidenkogel geführt, von wo uns der



Blick weit ins Land die Schönheit der Umgebung gezeigt hat.

Erfreulich gut besucht und sehr interessant war der **Donnerstagstreff mit Nationalratskandidat Peter Weidinger am 5.9.** Im Namen des Vorstandes begrüßte Prof. Philipp Raucher NR Peter Weidinger und die ÖVP Frauen-BL Ingrid Petschar und FB-Ortsleiterin Barbara Bachlechner. Peter Weidinger informierte kurz über die

NR-Wahl, Vorzugstimmen und hob die Regionalität, die Familienfreundlichkeit und die Wichtigkeit der Bildung hervor. Konkrete Fragen wurden ausführlich besprochen.

Am 29.9. war ein Ausflug in Pechmann's alte Ölmühle in 8483 Deutsch Goritz geplant. Mitte Oktober veranstalten wir einen mehrteiligen Einführungskurs zum sicheren Gebrauch und den Möglichkeiten eines Smartphones.



Villach Landskron: Ortsgruppen Landskron und Villach bei den südlichen Nachbarn.

HOHER GEBURTSTAG

Mit **Cornelia Putzl**, unserem ältesten Mitglied, haben wir voll Freude und Anerkennung ihren 99. Geburtstag mit unseren herzlichen Glückwünschen gefeiert.

Bezirk Villach-Stadt – Villach-Landskron

Am 23. September unternahmen die OG Landskron und die OG Villach einen

herbstlichen Ausflug. Die **Drei-Länder-Fahrt** führte zunächst über den Wur-

zenpass nach Kranjska Gora, wo uns im „Pri Martinu“ ein köstliches Mittagessen erwartete. Danach hatten die 23 Teilnehmer Zeit zu freien Verfügung, um den mondänen Wintersportort erkunden zu können. Weiter ging es, nach einer kurzen Besichtigung der Sprungschan-

zen in Planica, nach Italien, wo es in Camporosso bei „Lory“ noch Kaffee und Kuchen gab. Dann ging es wieder zurück nach Villach bzw. Landskron. Auch unser zukünftiger Bezirksobmann, Manfred Wurmitzer, nahm an diesem gelungenen Ausflug teil.



Eine Information Ihrer Sozialversicherung

Können Nahrungsmittel vor Erkältung schützen?

Meinungen dazu gibt es viele. Mit den Faktenboxen bietet die Sozialversicherung eine wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfe.

Täglich stehen Menschen vor Entscheidungen, die ihre Gesundheit betreffen. Dabei ständiger Begleiter sind Medien, Werbung oder Internet. Diese berichten jedoch nicht frei von geschäftlichen Interessen. Welche Informationen sind jedoch glaubwürdig und basieren auf wissenschaftlichen Fakten? Und was ist übertrieben oder erfunden?

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger stellt jetzt mit der „Faktenbox. Informiert entscheiden!“ eine wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlage zu Verfügung, mit deren Hilfe Versicherte beim kritischen Hinterfragen von medizinischen Behauptungen unterstützt werden.

Auf www.hauptverband.at/faktenbox sind u. a. folgende Themen abrufbar:

- Influenza: Impfung gegen Grippe für Menschen ab 60 Jahren
- Nahrungsergänzungsmittel
Schützt mich die tägliche Einnahme von Vitamin C vor einer Erkältung?
Kann ich mit Vitamin D Krebs oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen?
- Nahrungsergänzungsmittel für Männer
Kann ich mich mit Selen vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen?
Kann ich mich mit Selen vor Krebs schützen?
- Der Immunglobulin-G-Test zum Nachweis von Nahrungsmittel-Allergien
- Röntgen bei allgemeinen Rückenbeschwerden
- Stoßwellentherapie beim Tennisarm



Bezirk Völkermarkt – **Bad Eisenkappel**

Hochzeitsjubiläum



Bad Eisenkappel: Irmtraud und Willi Grubelnik feierten „goldene Hochzeit“.

Am 9. Juni feierten Irmtraud und Willi Grubelnik in der Pfarrkirche zu Eisenkappel ihre goldene Hochzeit. Die Senioren gratulieren herzlichst und wünschen ihnen noch viele gemeinsame schöne und gesunde Jahre.

Bezirk Völkermarkt – **Diex**

Es konnte nicht anders sein als strahlender Sonnenschein und ein übervolles Festzelt beim Messnerwirt beim **traditionellen Backhendlsontag des SB Diex**. Obf. Theresia Kupferschmied und Bez.-Obm. Alt-Bgm. Anton Polessnig konnten nach dem genussvollen „Hendlschmaus“ zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen die LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, LABg. Ing. Johann Weber, NR-Kandidatin Angelika Kuss-Bergner, die Bürgermeister Josef Müller, Hannes Mak, Andreas Grabuschnig und Anton Napetschnig und die Vizebürgermeister Herbert Petscharnig und Hubert Ladinig. Weiters Abordnungen aller Seniorenbundortsgruppen des Bezirkes Völkermarkt, aus Feldkirchen sowie die Bezirksobleute Gertrud Schellander aus Wolfsberg, Walter Katholnig aus Villach und Johann Tauschitz aus Kla-

genfurt-Land. Mit Musik und Gesang gab es einen fröhlichen Ausklang bis hin in den Abendstunden. Besonders gedankt wurde den vielen freiwilligen Helfern, die den Senioren „unter die Arme“ gegriffen haben!

Der traditionelle **Herbstausflug** des Diexer SB mit Obf. Resi Kupferschmied führte diesmal nach Oberkärnten in die **Künstlerstadt Gmünd**. Mit dabei auch Bez.-Obm. Bgm. a.D. Anton Polessnig. Nach einem kräftigen Frühstück in Pörtschach ging die Fahrt nach Gmünd in das „Haus des Staunens“. In einer inszenierten Reise durch eine visuell-akustische Wunderwelt konnten die Diexer in ein Universum der sinnlichen Wahrnehmung eintauchen. Danach ging es zum Mittagessen und die Ausflugsteilnehmer konnten die schöne Altstadt bewundern. Auf der Heimfahrt machte man in

Liebenfels am Glantalerhof halt, um sich mit Ku-

chen und Kaffee verwöhnen zu lassen.



Diex: Die Diexer Senioren mit Obf. Resi Kupferschmied (vo.re.) und Bez.-Obm. Bgm. a.D. Anton Polessnig (vo.) beim Glantalerhof mit Seniorchefin Elisabeth Zemrosser (2. Reihe Mitte) in Liebenfels.

Bezirk Völkermarkt – **Eberndorf**

Gemeinsam mit der Ortsgruppe Sittersdorf führte unser jährlicher **Herbstausflug** mit Busreisen Lassnig zum Weißensee. Die Rundfahrt mit dem modernen, hybridbetriebenen Schiff „Alpenperle“ war bei sonnigem und wolkenfreiem Wetter ein besonderes Er-

lebnis. Anschließend ging es zum Mittagessen ins Gasthaus Wassermann in Stockenboi und am Nachmittag hoch hinauf aufs Goldeck. Die herrliche Aussicht und die schöne Naturlandschaft haben bei allen wunderbare Eindrücke hinterlassen.



Eberndorf: Die Eberndorfer Senioren auf dem Goldeck.

GEBURTSTAGE

Maria Wank (95), Gisela Scherabon (91), Friedrich Krainz (85), Maria Hanscho (85), Gertrude Sumnitsch (80), Franziska Habring (80), Elisabeth Ozmec (60).

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre in unserer Gruppe.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 20. November 2019**

Bezirk Völkermarkt – Gallizien

Der SB Gallizien unternahm im Sommer zwei von der Obf. Anni Ratschnig ausgezeichnet organisierte **Halbtagesausflüge**. Der erste führte uns in das **Lavanttal**. Dort besuchten wir die Bäckerei „Knusperstube“. Die Seniorchefin führte uns durch den Betrieb und erklärte uns ausführlich die einzelnen Produktionsschritte. Wir waren erstaunt, dass trotz riesiger Behälter und Maschinen noch immer viel Handarbeit dahintersteckt.

Eine Schifffahrt am **Millstätter See** war das Ziel unseres zweiten Ausfluges. In Millstatt angekommen hörte es auf zu regnen und wir konnten eine wunderschöne Schifffahrt genießen. Es war auch eine tolle Möglichkeit, die Region vom Wasser aus kennenzulernen. Bei Speis und Trank klangen beide Ausflüge gemütlich aus. Es waren wieder einmal schöne und interessante Ausflüge die bei allen Teilnehmern großen Anklang fanden.

Bezirk Völkermarkt – Griffen

Eine **Exkursion in die Norische Nudelwerkstatt in Guttaring** unternahmen wir im September; in diesem Familienbetrieb werden sämtliche Nudel handgemacht. Die verarbeiteten Produkte stammen aus biologischen Produkten und werden von umliegenden Bauern geliefert. Im eigenen „Nudelkino“ am Beginn der Führung, wird ein Kurzfilm über den Betrieb und die Nudelproduktion gezeigt, bevor der Chef des Hauses durch den Betrieb führt und man durch eine Glasscheibe den Mitarbeitern bei der Arbeit in der „Schaunudlerei“ zusehen kann. Spezialitäten sind

Kärntner Nudel mit 40 verschiedenen Füllungen, Ravioli, Reindlinge, Strudel und Knödel. Abschließend gab es eine Verkostung der leckeren Nudel. Das nächste Ziel war St. Lambrecht in der Steiermark. Das Benediktinerstift verfügt über einen riesigen Gebäudekomplex und einen sehr schönen Garten. Ein Pater führte uns durch das Kloster und das Museum und wir bekamen einen Eindruck vom klösterlichen Leben. Es war sehr informativ und es hat uns gut gefallen. Im Cafe/Restaurant Schattleitner in Brückl klang dieser schöne und gemütliche Ausflugs-tag bei Eis und Kaffee aus.



Griffen: Im Benediktinerstift St. Lambrecht.

Bezirk Völkermarkt – Griffen

GEBURTSTAGE IM AUGUST, SEPTEMBER UND OKTOBER

Gratulationen namens des Seniorenbundes sowie Glück- und Segenswünsche zum besonderen Geburtstag erhielten: **Johann Karnaus (85)**, **Franz Raunig (80)**, **Michael Werkl (80)**, **Elisabeth Zemrosser (80)**, **Johanna Sternath (80)**, **Hedwig Pinter (75)**, **Walter Fischer (70)**, **Karl Modre (70)**, **Elisabeth Hauser (70)**.

Bezirk Völkermarkt – Kühnsdorf

Der **Anna Kirchtag** am 28. Juli fand in der Mostschenke Orasch in Seebach statt. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme und den zur Verfügung gestellten Platz. Nach den heißen Tagen brachte der Sonntag die ersehnte Abkühlung. Die Menschen labten sich am gewohnt guten Essen in der Mostschenke, anschließend fanden der von den Senioren bereitgestellte Kaffee und die tollen Torten großen Zuspruch. Der „Na-

turalienflohmarkt“, bestückt mit Waren aus der Region, ließ bei vielen das Herz höher schlagen. Binnen kurzer Zeit waren die Lose ausverkauft und den Gewinnern konnte mit großer Freude die liebevoll präsentierten und verpackten Preise überreicht werden. Schlussendlich gab es noch ein Schätzspiel. Die Begeisterung der Gewinnerin über die dabei „geschätzte“, kunstvoll gestaltete Torte war riesengroß.



Kühnsdorf: Irmgard Oparjan und Brigitte Erschen beim Anna Kirchtag.

Bezirk Völkermarkt – Pustritz

Am 7. September feierte der SB Pustritz das **40 Jahr Jubiläum**. Zu Beginn feierten wir mit Pfarrer Petrus Tschrepitsch eine hl. Messe, welche der Pensionisten Chor Griffen umrahmte. Anschließend wurde in der Sporthalle Pustritz das 40-jährige Bestehen der Seniorengruppe gefeiert, gestaltet mit schönen Liedern vom

Pensionisten Chor Griffen. Viele Ehrengäste konnten begrüßt werden, Bgm. ÖR. Josef Müller, Bgm. Hannes Mak, Angelika Kuss-Berghl. Messe, welche der Pensionisten Chor Griffen umrahmte. Anschließend wurde in der Sporthalle Pustritz das 40-jährige Bestehen der Seniorengruppe gefeiert, gestaltet mit schönen Liedern vom



geheißen werden: Griffen, Tainach, Diex, Ruden, Völkermarkt, St. Kanzian, Bleiburg und Kühnsdorf. Folgende Ehrennadeln und Urkunden wurden verliehen: **Gold:** Franz Münzer. **Ehrenurkunde vom Land:** (Gründungsmitglieder) - EO Helena Pinter, Maria Gradischnig, Magdalena Krainz, und Maria Mühlak.

Silber: Stefanie Bitesnich, Christine Ferstl, Johann Grassler, Stefanie Jannach, Christine Nepraunig, Johann Nepraunig und Johann Stultschnig. **Urkunde für langjährige Treue:** Waltraud Dittinger, Inge Durchschlag, Erich Durchschlag, Erich Goriupp, Maria Loretto Hassler, Othmar Hofmeister, Albin Kresitschnig, Katha-

rina Mauz, Bgm. ÖR. Josef Müller, Julius Nepraunig, Josefine Rebernik, Josef Rebernik, Anneliese Scheiber, Ferdinand Scheiber, Herta Schweiger, Amalia Writz, Frieda Zwantschko und Richard Zwantschko.

Ehrenurkunde groß: Rosalia Bierbaumer, Katharina Haberl, Obf. Klothilde Haßler, Christine Mikusch, Rosa Rebernik, Valentin Rebernik und Michael Werkl. Am 29. September beteiligten wir uns am Pfarrausflug. Es ging zuerst nach Pöllauberg zur hl. Messe, die Pfarrer Petrus Tschrepitsch zelebrierte. Anschließend gab es ein gutes Mittagessen. Danach fuhren wir in die Steirische Weinstraße und ließen den Tag ausklingen.

Aviso. Am 24. 12. 2019 sind alle Mitglieder der Ortsgruppe Pustritz herzlichst zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Bezirk Völkermarkt – Ruden

Ausflug nach Laibach

Am 15. September machte sich die Reisegruppe des SB Ruden zu einer Tagesreise nach Slowenien auf. Nachdem wir im Vorjahr die Stadt Marburg und ihr Umfeld besuchten, ging es diesmal in die slowenische Hauptstadt Laibach. Organisiert von Vzbgm. Mag. Kreuz und dem Reisebüro Lassnig ging es über den Loiblpass (mit einer Kaffeepause beim „Deutschen Peter“) direkt nach Laibach, wo wir von unserem Stadtführer schon erwartet wurden. Um einen möglichst großen Überblick über die Stadt zu bekommen, wurde der erste Teil der Stadtführung

mit dem Bus absolviert. Wir besichtigten die verschiedenen Stadtviertel und erhielten gleichzeitig wichtige Informationen zur geschichtlichen Entwicklung der slowenischen Hauptstadt. Der zweite Teil der Stadtführung wurde zu Fuß zurückgelegt. Es war ein gemütlicher aber auch informativer Rundgang durch das Zentrum der Stadt. Nach dem Mittagessen mussten wir uns auch schon wieder von Laibach verabschieden. Der Rückweg führte uns nach Bled, wo wir bei strahlendem Sommerwetter noch die berühmten Cremeschnitten genießen konnten.

GEBURTSTAG

Den **80. Geburtstag** feierte **Michael Werkl**, wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen im Kreise seiner Familie. Auch allen anderen Geburtstags Kindern wünschen wir alles Gute.

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

WWW.NEUROTH.COM

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören.

Neuroth:
10 x in Kärnten

Vertragspartner
aller Krankenkassen

NEUROTH
SEIT
1907
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN



Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen
Beratungstermin unter **00800 8001 8001**

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH



Ruden: Ausflug nach Laibach.

GEBURTSTAGE

August: **Theresia Dischounig, Maria Rebernic, Johann Lippe, Johann Brizl, Paul Slugoutz, Mag. Rainhard Kreuz;**
September: **Elisabeth Werzi, Roswitha Gritsch, Ernst Samselnig, Reinhold Karner, Ida Tschebular, Fritz Eduard (60), Johann Gadner, Elisabeth Homar, Hedwig Winkler;**
Oktober: **Irene Motschnig, Frieda Kropp (93), Erika Plösch, Ursula Sadjak;** Wir gratulieren herzlichst und wünschen Gesundheit und viel Lebensfreude!

TRAUER

Nach schwerer Krankheit ist unser Mitglied **Philipp Dischounig** am 4. August 2019 im Herrn entschlafen. Ein inziges Beileid an die trauernde Familie. Wir werden ihn in lieber Erinnerung behalten.

Bezirk Völkermarkt – Tainach

Traditionsgemäß fand am 16. August unser **Nachkirchtag** statt. Obm. Hans Ronacher konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, u.a. LO Elisabeth Scheucher, Bez.-Obm. Anton Polessnig, StR Andreas Sneditz, GR NR-Kandidatin Angelika Kuss-Bergner, Bgm. Hannes Mak aus Galizien und Abordnungen aller Ortsgruppen aus dem Bezirk sowie aus Grafenstein und Poggersdorf. Der Besuch war hervorragend

und bei guter Stimmung unterhielt man sich bis in die Nachmittagsstunden. Eine große Zustimmung fand der Glückshafen, eine weitere Attraktion war die Verlosung der Eintrittskarten, wofür es Gutscheine des örtlichen Kaufhauses gab. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei der Vorbereitung und am Fest tüchtig mitgeholfen haben. Es war wieder ein gelungenes Fest.



Tainach: Nachkirchtag mit Peter Schwagerle, Obm. Johann Ronacher, BPO Bgm. Hannes Mak.

Bezirk Wolfsberg – Bezirk

Willkommen im Internet

Im Bezirk Wolfsberg fand in Kooperation mit dem Seniorenbund und anderen Partnern ein kostenloser Einsteiger-Internetkurs für die Generation 50+ statt. Gut organisiert von der Bezirksleitung waren 14 TeilnehmerInnen aus der OG Wolfsberg und der OG St. Georgen aktiv dabei und konnten gemein-

sam das www. entdecken. Von den kompetenten A1 Trainern Michael und Robert bestens betreut, erfuhren sie vieles über Tablet, Google und mehr. Aktiv und interessiert waren auch Bez.-Obf. GR Gertrud Schellander und Bez.-u. LOStv. GR Albert Wutscher dabei.



Bezirk Wolfsberg: Einige der Teilnehmer/innen beim "fit fürs Internet".

Bezirk Wolfsberg – Bad St. Leonhard

Der SB Bad St. Leonhard war vom 3. bis 5. September auf einer **3-Tage-Fahrt nach Grado**. Nach einer Frühstückspause bei der Südrast fuhren wir über Tarvis und den Predilpass ins Sočatal nach Kobarid, wo wir das Kriegsmuseum besichtigten. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Grado.

Am nächsten Tag stand die Proseccostraße am Programm. Die Reiseführerin Franziska lotste uns an Pordenone vorbei nach Conegliano, wo sie uns einige Sehenswürdigkeiten wie das Läusetor zeigte. Anschließend wurde in San Pietro di Felletto die Kirche mit den wertvollen Fresken besichtigt. Die Fahrt durch die toscanaähnli-

che Landschaft mit den Weinbergen war wunderbar. Bald erreichten wir Valdobbiadene, wo es bei Bortolomiol eine Führung, eine Jause und die obligate Proseccoverkostung gab. Natürlich wurde auch fest eingekauft.

Am dritten Tag brachte uns ein Boot zur Insel Barbana. Da gerade eine Messe begann, feierten wir die Messe mit. Danach blieb Zeit, die Insel zu erkunden und das Mittagessen einzunehmen. Eine Lagunenfahrt schloss sich an. Zurück in Grado, stiegen wir in den Bus um. Es ging wieder heimwärts. Beim Gasthof Bachler wurde noch einmal Station gemacht, bevor wir das letzte Stück der Heimreise antraten.



Bad St. Leonhard: Ein Teil der Gruppe im Proseccogebiet.

Bezirk Wolfsberg – Frantschach/St. Gertraud

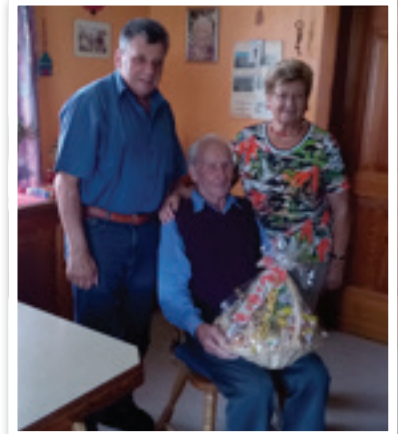
Im Juli hatten wir unser allseits beliebtes **Grillfest**, das wir beim Restaurant Gutschi in St. Gertraud abhielten. Es war ein großer Erfolg, denn bis auf den letzten Platz war alles besetzt. Unsere Obf. Stefanie Sturm konnte Bgm. Günther Vallant, LO-Stv. Albert Wutscher, Bez.-Obf. Gertrud Schellander, Bez.-Obmstv. Hubert Thonhauser, ÖVP-GPO Kurt Jöbstl, GR Willi Darmann und FB-Obf. Elke Eberhard als Ehrengäste sowie die Abordnungen der umliegenden Vereine Theissenegg, Gräbern-Prebl, St. Marein, Ruden, Wolfsberg und eine Abordnung der Pensionisten mit Melitta Müller begrüßen. Danke allen unseren Ortsmitgliedern, die stark vertreten waren und den fleißigen Helfern, die alles vorbereitet haben. Der Glückshafen,

Torten und Kaffee waren im Nu ausverkauft. Unser **Wandertag** ging heuer auf die Koralpe. Treffpunkt war der Gemeindeparkplatz. Hier wurden Fahrgemeinschaften gebildet und es ging zum Haus am Berg. Nach einer kleinen Stärkung war ein 1 ¼ stündiger Fußmarsch angesagt. Bei wunderschönem Spätsommerwetter ging die Wanderung über den Panoramaweg. Von hier aus hatte man einen sehr schönen Ausblick über das ganze Lavanttal. Es ging zum Alpengasthof Sonnhof, wo Obmstv. Hubert Thonhauser alle 37 Wanderer begrüßte. Beim Mittagessen und mit Musik, Gesang und Karteln verging die Zeit viel zu schnell und wir mussten wieder zum Ausgangspunkt zurück.



Frantschach/St. Gertraud: Obf. Stefanie Sturm feierte den 75er.

**Frantschach/
St. Gertraud:**
90. Geburtstag von
Josef Häusl.



GEBURTSTAGE

Johann Loike (95), Maria Egger (92), Lissi Maisl (85), Theresia Jöbstl (70). Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 90. Geburtstag unseres ehemaligen Obmstv. und Kassier **Josef Häusl** wünschten Obf. Stefanie Sturm und Stv. Hubert Thonhauser alles Gute und noch viele Jahre Gesundheit und Glück. Sie dankten ihm auch für die lange Mitarbeit im Seniorenbund.

Obf. Stefanie Sturm feierte den 75er

Sie schaut so jung aus, aber die Zeit vergeht und so hat sie den ganzen Vorstand zur Geburtstagsfeier bei sich zu Hause am Obergösel eingeladen. Als Gratulanten stellen sich auch LOStv. Albert Wutscher, Bez.-Obf. Gertrud Schellander und Obmstv. Hubert Thonhauser mit Vorstand ein. Wir alle wünschen ihr noch viele gesunde und aktive Jahre. Vielen Dank für die Einladung und die gute Bewirtung.

TRAUER

Unsere langjährigen Mitglieder **Antonia Klösch** und **Franz Schultermandl** sind von uns gegangen. Wir werden Euch in guter Erinnerung behalten.

Bezirk Wolfsberg – Gräbern-Prebl

In der Festhalle des Gasthofes Deixelberger in Gräbern wurde auch diesmal das schon traditionell gewordene **Grillfest** des SB Gräbern-Prebl von den Mitgliedern des Ortsvereines organisiert. Die geräumige und bestens adaptierte Festhalle eignete sich wunderbar für die Durchführung eines großen Grillfestes. Vom örtlichen Seniorenbund wurden daher alle Ortsgruppen des Bezirkes Wolfsberg eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Obf. Elisabeth Brunner

begrüßte neben LOStv. GR Albert Wutscher, Bez.-Obf. Gertrud Schellander, Bez.-Obmstv. Hubert Thonhauser und LAbg. BPO GR Hans Weber sowie neun benachbarte Ortsgruppen mit starken Abordnungen. Nach Genuss von Gegrilltem, hergestellt von vereinseigenen Grillprofis, bedienten sich die Gäste am köstlichen Kuchenbuffet, welches von vielen fleißigen Frauenhänden des Vereines mit allergrößter Sorgfalt vorbereitet worden ist. Ebenso viele Helferinnen und Helfer sind notwen-



dig, um in Service, Küche, Theke etc. einen einwandfreien Ablauf zu gewährleisten. Nachdem sich alle Besucher bei Speis und Trank gestärkt hatten, kam beste Stimmung auf und so manche Besucher verweilten länger als sie eigentlich vorhatten. Die-

se Veranstaltung hat sich zu einem Höhepunkt im Vereinsgeschehen des SB Gräbern-Prebl entwickelt und bietet vielen Mitgliedern der älteren Generation die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen Kontakt, Meinungsaustausch etc. zu pflegen.



Gräbern-Prebl: Grillfest mit Ehrengästen.



St. Andrä-Nachtrag: Am Pöllauberg.



St. Andrä: St. Andräer Senioren in bella Italia.

Bezirk Wolfsberg – St. Andrä

Bella Italia war das Reiseziel des SB St. Andrä im September. Unser Reiseführer, guida turistica Signore Gianni, hatte alles bestens geplant und organisiert. Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Nähe von Tarvis ging es Richtung Tolmezzo nach Bordano, einem kleinen Dorf in den Hochebenen von Friaul. Hier besuchten wird das größte Schmetterlingshaus Italiens. In drei großen Gewächshäusern schwirrten Hunderte von Schmetterlingen, normal beheimatet in Asien, Afrika und im Amazonasgebiet, umher. Auch bizarre Insekten, kleine Säugetiere, Reptilien und Nagetiere konnten wir bewundern. In einer bodenständigen Trattoria erwartete uns ein Mittag-

essen mit typischen italienischen Spezialitäten, ehe es weiter ins Uhrendorf Pesariis ging. Dieses Dorf hat eine lange Tradition, was das Uhrmacher-Handwerk betrifft. In einem kleinen Museum kann man mehr als 100 Uhren aus den verschiedenen Epochen bestaunen. Weiters ist im Dorf auch ein Uhrenwanderweg angelegt. Reich an Eindrücken traten wir dann die Heimreise an. Am 17. Oktober starten wir einen Halbtagesausflug nach Preitenegg. Unter anderem besuchen wir das Maria-Schell-Museum. Abfahrt 13:00 Uhr am Rathausplatz in St. Andrä. Anmeldung unter: 0664/5290256, 0767/9430391 oder 04358/2380.

Bezirk Wolfsberg – St. Georgen im Lavanttal

For Forest – „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“

Obf. Hermine Kopp fuhr mit einigen interessierten Mitgliedern in das Klagenfurter Wörthersee Stadion, um dort die größte Kunstinstallation zu besichtigen. Obwohl es in unserer Umgebung genug Wald gibt, waren wir neugierig, was da geschaffen wurde und wollten unsere eigene Meinung bilden. Zwei Monate werden nun die 299 Bäume, teilweise bis zu 14 Meter hoch, mit einer

Mischung aus 18 verschiedenen Baumgruppen das Stadion beherrschen. Gräser und Büsche verdichten dazu den Wald. Wir finden, es war allemal wert, uns das Projekt anzuschauen und die Natur auf uns wirken zu lassen. Dabei entstand eine rege Diskussion über den Sinn. Gleichzeitig hatten wir die Gelegenheit, die Konstruktion des riesigen Fußballstadions in Ruhe zu besichtigen.



St. Georgen im Lavanttal.: Der außergewöhnliche Wald.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Mittwoch 20. November 2019**



Bezirk Wolfsberg – St. Georgen im Lavanttal

BESONDERER GEBURTSTAG

Gründungs- und Ehrenobfrau **Rosa Thonhauser** feierte ihren **80. Geburtstag**. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit und möge sie noch lange so rege in unserer Ortsgruppe dabei sein. Den persönlichen Dank und die Wünsche überbrachten die Obf. GR Hermine Kopp, LOStv. GR Albert Wutscher und weitere Mitglieder.

Bezirk Wolfsberg – St. Marein

Die St. Mareiner Senioren hielten im Pfarrzentrum ihr beliebtes **Grillfest** ab. Dazu konnte Obf. Kriemhilde Wascher viele Senioren sowie benachbarte Ortsgruppen begrüßen. Bei Gegrilltem, köstlichen Mehlspeisen und Getränken wurde das Fest ein voller Erfolg. Ein **Halbtagesausflug**, organisiert von Erhard Gugl, führte die Senioren **auf die Saualpe** zur Hinterberger Hütte. Sportliche konnten wandern, andere machten gleich einen Einkehrschwung zur Hütte, wo sie mit al-

lerlei Köstlichkeiten bewirtet wurden. Im August organisierte Kassier Josef Petreschen eine **Fahrt ins Burgenland**. Besucht wurde die Burg Forchtenstein und das Dorfmuseum Mönchhof, wo es alte Häuser, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, eine Arztpraxis und vieles mehr von Menschen, wie sie früher gelebt und gearbeitet haben, zu sehen gab. Auf der Heimfahrt wurden in Purbach in der berühmten Kellergasse köstliche Burgenländer-Weine verkostet.



St. Marein: Die Kulturreise führte ins Burgenland zur Burg Forchtenstein.

GEBURTSTAGE

Elfriede Baldauf (85), Karl Hoffer (80).

TRAUER

Oberst Gerhard Sackl (81).

Bezirk Wolfsberg – St. Paul im Lavanttal

Auf Einladung von LAbg. Mag. Markus Malle entschloss sich die Ortsgruppe St. Paul im September 2019 den **Kärntner Landtag** zu besuchen. Bei strahlendem Herbstwetter führte die Fahrt erst nach Annabichl, wo ein ausgezeichnetes Mittagessen in angenehmer Ambiente eingenommen wurde. Dann brachte uns der Bus zum Landhaushof. Hier konnte man die Arbeiten an den Ausgrabungen der mittelalterlichen Burg beobachten.

Bald wurden wir von den Beamtinnen des Landtagsklubs empfangen und in den großen Wappensaal mit den herrlichen Fresken von Josef Ferdinand Fromiller (1693 – 1760), einem bedeutenden österreichischen Maler des Barocks, geführt. Eingehend wurde auf die Geschichte des Landhauses und seine Bedeutung in der Geschichte des Landes Kärnten eingegangen. Danach wurden wir im Klubraum der ÖVP von LAbg. Mag.

Markus Malle und LAbg. Johann Weber empfangen und bei Kaffee und Kuchen über die Arbeit des Kärntner Landtages informiert. Es gab auch die Gelegenheit, den Abgeordneten Fragen über ihre Vorhaben und Ziele zu stellen, bzw. auf aktuelle Probleme aufmerksam zu machen. Anschließend ging es auf die Zuschauertribüne des großen Sitzungssaales, von wo aus wir einer Landtags-sitzung beiwohnen konnten. So erhielten wir auch einen Einblick, wie das offizielle politische Tagesgeschäft abläuft.

Nach dieser „Einführung in politische Bildung“ wollte man auch natürlich die Gelegenheit nicht versäumen, sich die eben stattfindende Kunstinstallation „For Forest“ im Klagenfurter Stadion zu besichtigen. Beeindruckt von den gemeinsam gewonnenen Erfahrungen des vergangenen Tages kehrten wir schließlich wohlbehalten wieder nach St. Paul zurück.



St. Paul im Lavanttal.: Landtagsbesuch

Bezirk Wolfsberg – Schönweg

Zu unserem **Wandertag am 28. August** trafen wir uns bei herbstlichem Schönwetter bei der Filialkirche Schönweg. Nach einer kurzen Andacht in

der Mariannenkapelle führte uns der Weg vorbei am Schulmilchhof Brüchl zum Scherzkreuz, wo wir wieder kurz inne hielten. Weiter ging es durch die



schöne Herbstwelt zum Gasthaus. Zechner nach Framrach. Dort wurden wir mit einer ausgezeichneten Jause verwöhnt und Toni, der Gastwirt spendierte uns noch eine Runde Schnaps. Gut gelaunt und zufrieden wanderten wir wieder heimwärts. Eine Woche später starteten wir zu unseren **Herbstausflug** mit dem Ziel **Villacher Alpe**. Im Alpengarten – Naturpark Dobratsch hatten wir eine Führung. Dort bewunderten wir einen schön angelegten Park mit einzigartigen Blumen. Dieser Park wird von vielen freiwilligen Helfern angelegt und betreut. Schnell hatte sich

der Nebel gelichtet und es bot sich ein grandioser Ausblick in 1500 m Seehöhe. Höhenluft macht bekanntlich hungrig und so war die nächste Station das Mittagessen in der Aichingerhütte. Der Rundumblick von dort aus war phantastisch und unser Kärntnerland präsentierte sich von der schönsten Seite. Vorbei an schönen Seen führen wir durch das Rosental noch zu einer Buschenschank. Dort stärkten wir uns nochmals mit einer guten Jause und freuten uns, dass uns so ein schöner Tag geschenkt worden war. Herzlichen Dank an Paul Rassi für die Organisation.



Schönweg: Im Alpengarten-Naturpark Dobratsch.



Schönweg: Die drei 80er: v.l.: Ignaz Hubmann, Erwin Ottitsch und Alois Schlatte.

HOHE GEBURTSTAGE

Antonie Taudes (94), Helmut Kraus (90), Hemma Nepraunig (92), Alois Schlatte (80), Erwin Ottitsch (80) und unsere langjährige Schriftführerin **Sieglinde Dohr (70)**. Wir wünschen all unseren Geburtstagskindern viel Glück und Gesundheit im Kreise ihrer Familien und in unserer Gemeinschaft.

Bezirk Wolfsberg – Theißenegg

Aktivitäten im Sommer und Herbst

Nach dem Landeswandertag am Klopeiner See, wo sehr viele Mitglieder unserer Ortsgruppe mit dabei waren, besuchten wir im Juli und August die Grillfeste unserer Nachbarvereine in St. Marein, Frantschach-St. Gertraud und Prebl. Unser Grillfest am 18. Juli war auch wieder sehr gut besucht. Obm. Traußnig konnte unter den vielen Ortsgruppen auch StR Josef Steinkellner begrüßen. Im August und September waren unsere wanderfreudigen Mitglieder wieder auf den Almen das Lavanttales unterwegs. Auf der Weinebene wanderten wir vom Pfeiffer-

stocker zum Wolfsstein. Einen wunderbaren Fernblick auf 1400 m Seehöhe konnten wir auf der neu errichteten Aussichtsplattform am Bernsteiner Ofen am Brandl in St. Georgen genießen. Dieser erstreckte sich über das untere Lavanttal bis hin zum Dobratsch, den Großen Speikkogel und die Slowenischen Alpen. Die dritte Wanderung ging auf die Saulalpe mit Rast und Grillerei auf der Scheuchhütte, die uns die Besitzerin dankenswerterweise wieder zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank auch unseren Mitgliedern, die für Speis und Trank sorgten.



Theißenegg: Wanderung auf der Saulalpe.

HOHE GEBURTSTAGE

Cäcilia Rabensteiner (80), Hilde Raffling (70). Nochmals herzliche Gratulation und noch viele gesunde Jahre im Kreise eurer Familien und unserer Gemeinschaft. Ein Dank an beide Geburtstagskinder für die Einladung und die großzügige Bewirtung.

*Chancen sind wie
Sonnenaufgänge –
wer zu lange wartet,
verpasst sie!*



Bezirk Wolfsberg – Wolfsberg-Stadt

Kultur und Natur im Juli, August und September

Eine sehr unterhaltsame Komödie besuchten wir am 26. Juli in Albeck. Wir unterhielten uns köstlich bei der Komödie „Otello darf nicht platzen“. Wie befreiend ist doch ein herzliches Lachen in Anbetracht der komischen Situationen, die hervorragend dargestellt wurden. In Eberndorf am 9. August war nicht nur unsere Ortsgruppe dabei, sondern auch Mitglieder der Ortsgruppen Bad St. Leonhard und St. Andrä. Es gab dort die turbulente Komödie „Die Wirtin“ von Carlo Goldoni, die durch Musikeinlagen fast zu einem Musical wurde und uns allen gut gefallen hat.

Am 1. August fuhren wir bei herrlichem Wetter zuerst nach Bled und dann weiter zum Wocheinersee, einem kleinen wunderschön gelegenen Badesee inmitten von Bergen

und Wäldern. Nach einem Spaziergang nahmen wir im Restaurant unser Mittagessen ein. Nun hatten wir die Wahl zwischen einer Bootsfahrt oder einem Spaziergang in Bled und am See. Einige entschieden sich für die Bootsfahrt zur Insel mit der kleinen Kirche, die man über 99 Stufen erreichen konnte. Der Ausblick von der Kirche war wunderschön und es blieb noch Zeit, die berühmten Cremeschnitten zu essen. Bei der Heimfahrt kehrten wir noch bei einer Buschenschank im Rosental ein und waren froh und glücklich, so einen schönen Tag erlebt zu haben.

Mit dem Wetter weniger Glück hatten wir bei unserem Ausflug am 20. August zum Großglockner. Es gab zwar keinen Regen, doch der Großglockner versteckte sich leider hin-



Wolfsberg-Stadt: Ausflug nach Bled.

ter dichten Wolken. Trotzdem marschierten einige von uns auf dem Gamsgrubenweg oder konnten die Murmeltiere entdecken und beobachten. Wir hatten anschließend noch einen Aufenthalt in Heiligenblut, wo wir wieder bei Sonnenschein ein Eis genießen konnten.

In die Steiermark, ins Joglland fuhren wir am 13. September – das war unsere Fahrt ins Blaue. Wir besuchten das Kräftereich in St. Jakob im Walde, wo uns interessant gestaltete Räume, hörbare Gedanken, die Kraft des Wassers

und begehbbare Bilder bei einer Führung vorgestellt wurden. Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Wenigzell, ein Dorf mit unglaublicher Blumenpracht. Im dortigen Gasthof ließen wir uns die Jause oder das Eis schmecken und konnten die riesigen Buchteln kaufen und mit nach Hause nehmen. Außerdem gibt es dort einen Barfußparcour, eine Wohltat für die Füße, wie wir uns überzeugen konnten. Ein schöner Tag mit außergewöhnlichen Erlebnissen – wir danken recht herzlich den Organisatoren.

Geballte Macht – Geballte Kunst – und – der Rote Platz ist gar nicht rot

Moskau – Machtzentrum des russischen Reichs!

Einmal am Roten Platz stehen, den Platz abschreiten, 500 m lang, 150 m breit! Die harte Pflasterung unter den Sohlen spüren, geblendet von den bunten und goldenen Zwiebeltürmchen der Basilius-Kathedrale. Warteschlange vor dem Lenin-Mausoleum. Kurz einen Eindruck vom Luxuskaufhaus GUM erhaschen! Neugierig auf das, was sich hinter der starken Kremelmauer verbirgt. Gigantisch - Kreml, das Zentrum der Macht auf sich wirken lassen, eine Fläche von 28 ha, gepflegte Park-

anlagen, Kathedralen mit ihren wertvollen Fresken und Ikonen bringen alle zum Staunen. Respekt einflößend die Wachablöse! Rasten, das Gesehene verarbeiten - wunderbar geeignet der verführerische Danielowski Markt! Eintauchen in die regionale Küche des Landes, kosten, gustieren, einlassen auf den fremden und doch so bekannten Geschmack Moskaus!

St. Petersburg – die Zarenstadt!

Liebevoll „Piter“ genannt von den Einheimischen! Majestätisch am Wasser gebaut – Fluß Newa und der Finnische Meeresbu-

sen – herrschaftliche Paläste spiegeln sich in den zahlreichen St. Petersburger Kanälen. Zwei Große Söhne, zum einen Wladimir Wladimirowitsch Putin, Begründer der „gelenkten Demokratie“ Russlands, zum anderen Alexander Sergejewitsch Puschkin, Nationalschriftsteller und Begründer der modernen russischen Literatur. Prunk & Glanz im Katharinenpalast, funkeln des Bernsteinzimmer und elegante Speisesäle. Unüberschaubar der Schlossplatz! Staunen über die fast 3 Millionen Exponate im Kunstmuseum Eremitage. Den Geschichten über

die Romanow-Dynastie lauschen! Köstlich und leistungsfähig Beef Stroganoff und dann ein Schluck vom klaren russischen Nationalgetränk. Luxuriös Blinis mit Kaviar.

Vorfreude ist die schönste Freude! Aufbrechen zur Landesreise Russland 2020!!!



Angelika Tiffner, Moser Reisen



Russland

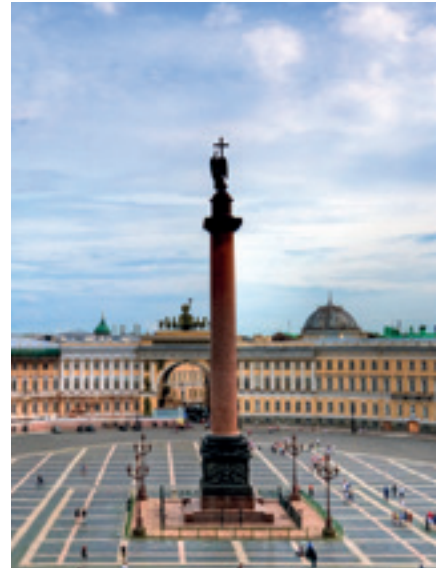
Von Moskau nach St. Petersburg



Termin: 28. April - 5. Mai 2020

Reisebegleitung: Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

Russland war schon immer ein gigantisches Reich - unter den Zaren genauso wie unter der Sowjetmacht und auch heute in Form der GUS (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) und gilt als größtes Land der Welt. Im Rahmen dieser Reise möchten wir Ihnen nicht nur die glänzenden Metropolen St. Petersburg und Moskau zeigen, sondern Sie auch mit Land und Leuten bekannt machen. Speziell auf der hochinteressanten Bahnfahrt zwischen den beiden Großstädten erleben Sie „im Vorbeifahren“ die bäuerlich geprägte russische Provinz mit einfachen Dörfern, bescheidenen Menschen sowie weitläufigen Landschaften und Waldgebieten.



- | | |
|---|---|
| 1. Tag: Flug nach Moskau | 5. Tag: Moskau - St. Petersburg |
| 2. Tag: Moskau | 6. Tag: St. Petersburg |
| 3. Tag: Sergiew Possad | 7. Tag: St. Petersburg -
Katharinenpalast (Puschkin) |
| 4. Tag: Aufenthalt in Moskau bzw.
Fakultativer Ausflug | 8. Tag: Rückflug nach Österreich |

Detailprogramm anfordern:

Seniorenbund Kärnten
Tel.: 0463 / 5862-440
seniorenbund@oevpkaernten.at

oder:

Moser Reisen, Elisabeth Panuschka
Tel.: 0732 / 2240-28
senioren@moser.at

Pauschalpreis ab: **€ 1.549,-** EZ-Aufpreis: **€ 290,-**

Einladung zur Kärntner Seniorenbund- Adventfeier

Sonntag, 1. Dezember 2019
um 15 Uhr,
in der Heiligengeistkirche
in Klagenfurt.

Wir wollen unser Jahr
mit einer stimmungsvollen
Adventfeier abschließen.

Veranstaltungsprogramm 2019

1. Dezember, 15 Uhr **Adventfeier**
Heiligengeistkirche in Klagenfurt

Veranstaltungsprogramm 2020

28.–30. Jänner **Bundes-Schitage in Abtenau,**
Info im Seniorenbundbüro

28. April–5. Mai **Landesreise Russland**

Impressum: Auftraggeber und Herausgeber: Kärntner Seniorenbund, Landesgruppe des Österreichischen Seniorenbundes, 8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt, T: 0463/5862-420, E: seniorenbund@oevpkaernten.at ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.: 0076520. Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Landesobfraustellvertreter: Brigitte Bock, Franz Gratzer, Albert Wutscher und Rudolf Zechner, Landesgeschäftsführerin Mag. Brigitta Prochazka, Landesfinanzreferent Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Gesamtherstellung: Context Type & Sign Pink GmbH, 9300 St. Veit/Glan. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund.

BUCHTIPP

„Meine Biene Lena“

Franz Hartl hat in seiner über 50-jährigen Tätigkeit als Imker die hohe Lernfähigkeit der Biene festgestellt, mit der höchsten Intelligenz, sensorischen Fähigkeit und sozialen Organisation unter den Insekten. Dies ist kein Bienenlehrbuch und kein Kinderbuch. Vielmehr will der Autor die Allgemeinheit für die Belange unserer Honigbiene aufmerksam machen, auf eine unterhaltsame, lockere Art.

€ 10,00
exkl. Porto



Bestellungen bei Franz Hartl
Kreuzbergsiedlung 16
9100 Völkermarkt
Tel.: 04232/2551 oder
0650/7650498
franz.hartl1@aon.at

E-Bike-Kurse für Senioren

Elektrofahrräder haben vor allem für die ältere Generation viele Vorteile, können aber auch gefährlich sein. Deshalb bietet Mobilitätslandesrat Sebastian Schuschnig Kurse für Senioren an.

Termine

Freitag 18. Oktober, 13:00-16:00 Uhr, Straßenmeisterei St. Veit, Klagenfurter Straße 51a, 9300 St. Veit/Glan

Samstag 19. Oktober, 09:00-12:00 Uhr

Straßenmeisterei Villach, Werthenaustraße 26, 9500 Villach

Samstag 19. Oktober, 09:00-12:00 Uhr

Sportzentrum Velden, Sportplatzstraße 4, 9220 Velden

Anmeldung erforderlich beim Verein „Gerade“

Tel.: 0676/6358274 oder 0699/17075751, e-mail: info@gerade.or.at

Mitzubringen

E-Bike mit Helm (bei Bedarf werden auch Leihräder und Helme zur Verfügung gestellt, bei Anmeldung bekannt geben!)

Kosten: € 24.–, für Mitglieder des Kärntner Seniorenbundes € 14.–

Bei Regen Ersatztermin oder Kostenbeitrag wird refundiert.



Landesleitung des
Kärntner Seniorenbundes

NEUE POSTADRESSE – KEIN POSTFACH!

Kärntner Seniorenbund

8.-Mai-Straße 47/2 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon 0463 5862-420

Mail: seniorenbund@oevpkaernten.at

Bürostunden: Montag bis Donnerstag, von 9 bis 12 Uhr

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post / 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund, 8.-Mai-Straße 47/2, 9020 Klagenfurt